

Die Wohlfahrtseinrichtungen

für

Jüdische Hilfsbedürftige

in Berlin und Vororten.

Herausgegeben

von der

Armen-Kommission der Jüdischen Gemeinde zu Berlin.



BERLIN 1906.

Verlag von M. Poppelauer.

STADT-BIBLIOTHEK
FRANKFURT AM MAIN.

VORWORT.

Für jüdische Hilfsbedürftige in Berlin stehen die Mittel zahlreicher Stiftungen und Vereine zur Verfügung. Es fehlte bisher eine vollständige, übersichtliche Zusammenstellung aller dieser Hilfsquellen, wie sie in den folgenden Blättern geboten wird. Die Schwierigkeit, das Material vollständig und zuverlässig zu erhalten, ist so bedeutend, dass Lücken und Fehler sich in diesem Verzeichnisse finden werden. Berichtigungen und Ergänzungen werden an die Adresse der Armen-Kommission der jüdischen Gemeinde, Rosenstrasse 2/4, erbeten.

In diese Zusammenstellung sind nur diejenigen Institute aufgenommen, in deren Satzungen ausdrücklich hervorgehoben ist, dass ihre Tätigkeit sich ausschliesslich oder teilweise auf jüdische Hilfsbedürftige erstreckt. Für alle interkonfessionell wirkenden Einrichtungen wird auf „Die Wohlfahrts-einrichtungen Berlins und seiner Vororte“ (herausgegeben von der Auskunftsstelle der Deutschen Gesellschaft für ethische Kultur) hingewiesen, welches Buch übrigens auch den grössten Teil der hier aufgeführten enthält.

BERLIN, im August 1906.

^x
Dr. Wilhelm Feilchenfeld.

INHALTSVERZEICHNIS.

	Seite		Seite
I. Allgemeine Fürsorge für Arme	5	VII. Fürsorge für Blinde, Taubstumme u. Geisteskranke	26
II. Fürsorge für verschämte Arme	11	VIII. Fürsorge für verschiedene Berufe.	
III. Fürsorge für Kranke.		a) für Aerzte	27
a) allgemeine Unterstützung bei Krank- heit	14	b) " Juristen	27
b) für Lungenkranke	15	c) " Kaufleute, Gewerbetreibende, Handwerker, Künstler, Lehrlinge	27
c) Erholungsheim- u. Krankenhaus-Auf- nahme	15	d) " Lehrer und Lehrerinnen	28
d) Kurhospitäler, Heimstätten, Unter- stützung zu Badereisen	15	e) " Talmudisten	28
IV. Fürsorge für ältere Personen.		IX. Fürsorge für Studierende; unentgeltlicher Unterricht, Ausbildung etc.	29
a) allgemeine Fürsorge	17	X. Fürsorge für durchreisende bezw. aus- ländische Juden	32
b) Altenheime, Hospitäler etc.	17	XI. Fürsorge für Leidtragende	32
V. Fürsorge für Frauen.		XII. Fürsorge für Bestrafte und deren Familien	32
a) allgemeine Fürsorge	18	XIII. Fürsorge für in Mietenot befindliche Personen	33
b) für Wöchnerinnen (verehelichte u. unverehelichte)	18	XIV. Bekleidung	33
c) für Witwen	19	XV. Brennmaterialien	33
d) für ledige weibliche Personen	20	XVI. Gewährung von Darlehen	34
e) für Bräute	21	Kalendarium	35
VI. Fürsorge für Kinder.		Alphabetisches Register	37
a) Allgemeine Fürsorge	22		
b) für Waisen	23		
c) Kinderhorte	25		
d) Ferien-Kolonien u. dergl.	25		
e) Fürsorge-Erziehungs-Anstalten.	25		

I. Allgemeine Fürsorge für Arme.

Nr.	Name der Stiftung, des Vereins usw.	Vorsitzender bezw. Verwaltung und Verwaltungsbureau	Zwecke der Stiftung usw.	Kapital Mk.	Gesamt- summe, welche jährl. zur Ver- fügung steht Mk.	Eventuelle Höhe der Einzel- unter- stützung Mk.	Verteilungs- Termin
1	Armen-Kommission der jüdischen Gemeinde	Dr. W. Feilchenfeld Rosenstr. 2-4	Unterstützung jüdischer Hilfsbedürftiger, die seit 2 Jahren in Berlin ihren Wohnort haben	—	147 000.—	—	—
2	Dr. Adolf Abraham'sches Legat	Armen-Kommission der jüd. Gemeinde Rosenstr. 2-4	Ein Teil der Zinsen für allgemeine Zwecke der Armen - Kommission	5 000.—	187.40	—	—
3	Gerson v. Bleichroeder Stiftung	" "	Für allgem. Zwecke d. Armen-Kom.	10 300.—	360.50	—	—
4	Sigismund und Jenny Born Stiftung	" "	" "	10 000.—	375.—	—	—
5	Abraham Bromberger Stiftung	" "	" "	—	90.—	—	8. Ellul 25. Kislew
6	Franziska Bud Stiftung (Zweigstiftung der Moritz Samuel Jacob Stiftung)	" "	" "	1 525.—	ca. 54.—	—	3. Tischri
7	Hermann Dewitz Stiftg.	" "	" "	500.—	17.50	—	28. März
8	Regierungsrat Dr. Georg und Anna Eger Stiftung	" "	Für eine bedürftige jüd. Familie	1 000.—	35.—	—	—
9	Adolf Fiegel Stiftung	" "	Für allgem. Zwecke d. Armen-Kom.	2 000.—	70.—	—	18. Dezbr.
10	Flora Fliess'sches Legat	" "	Für einen Bedürftigen	50.—	2.—	—	—
11	Daniel Friedheim Stiftg.	" "	Für allgem. Zwecke d. Armen-Kom.	1 000.—	26.—	—	13. Mai
12	Adolf Ginsberg Stiftung	" "	" "	10 000.—	350.—	—	22. Mai
13	Franziska Goldschmidt Stiftung (Zweigstiftung der Moritz Samuel Jacob Stiftung)	" "	" "	1 150.—	ca. 40.—	—	3. Ellul
14	Henriette Goldschmidt Stiftung	" "	" "	1 300.—	45.50	—	möglichst 28. August
15	Jeanette Graetzer geb. Scheu Stiftung	" "	" "	1 200.—	42.—	—	15. Tamus 7. Ab
16	Lina und Julius Grünwald Stiftung	" "	Für bedürftige Personen weiblichen Geschlechts. Herr Martin Cunow hat das Vorschlagsrecht	7 840.—	278.—	nicht unter 40.—	26. April
17	Albert Hamburger Stiftg.	" "	Für allgem. Zwecke d. Armen-Kom.	3 000.—	120.—	—	12. April
18	David Herzog Stiftung	" "	Für unverschuldet heruntergekommene jüd. Arme z. Aufhilfe	30 600.—	1 071.—	nicht unter 75.—	möglichst 10. Septbr.
19	Itzig Hirschmann Stiftg.	" "	Ein Teil der Zinsen für allgem. Zwecke der Armen - Kommission	3 000.—	ca. 100.—	—	—

Nr.	Name der Stiftung, des Vereins usw.	Vorsitzender bezw. Verwaltung und Verwaltungsbureau	Zwecke der Stiftung usw.	Kapital	Gesamt- summe, welche jährl. zur Ver- fügung steht	Eventuelle Höhe der Einzel- unter- stützung	Verteilungs- Termin
				Mk.	Mk.	Mk.	
20	Minna Holländer geb. Wiener Stiftung	Armen-Kommission der jüd. Gemeinde Rosenstr. 2-4	Für allgemeine Zwecke der Armen-Kommission	2 000.—	70.—	—	1. März 16. April
21	Hermann Jacob Stiftg. (Zweigstiftung der Moritz Samuel Jacob Stiftung)	" "	Vgl. Moritz Samuel Jacob Stiftung	9 600.—	360.—	—	12. März
22	Moritz Samuel Jacob Stiftung nebst Zweigstiftungen: Franziska Goldschmidt St. Franziska Bud Stiftung Hermann Jacob Stiftung (siehe diese)*	" "	Für bedürftige, würdige Familien, in denen Krankheit, Altersschwäche oder effektive Erwerbsunfähigkeit herrschen. Die Bewilligungen sollen protokolliert, jedoch nicht in den Akten der Be- treffenden vermerkt werden. Vor- liegende Gesuche können daher nicht berücksichtigt werden.	11 525.—	403.—	—	12. März
23	Paula Jacob'sches Legat	" "	Für allgem. Zwecke d. Armen-Kom.	702.50	26.35	—	28. April
24	Eduard Kleemann Stiftg.	" "	Die Zinsen werden von der Haupt- stiftungskasse d. Magistrats überwiesen	—	ca. 1860.—	nicht wenig- als 3.— u. nicht mehr als 9.—	—
25	Manheim Krakauer St.	" "	Für allgem. Zwecke d. Armen-Kom.	500.—	17.50	—	—
26	Alwine Lachmann Stiftg.	" "	" "	5 000.—	187.40	—	—
27	Joseph Lachmann Stiftg.	" "	" "	10 356.50	388.32	—	—
28	Hermann und Agnes Lehmann Stiftung	" "	" "	10 500.—	420.—	nicht unter 50.—	22. Ellul
29	Carl Abr. Leo und Frau Dorothea geb. Kohltz Stiftung	" "	Für kranke, altersschwache und arbeits- unfähige Personen, ferner für würdige arme Witwen und Waisen jüdischen Glaubens unter Zustimmung der Rabbiner der jüdisch. Gemeinde. Die Zinsen werden von der Haupt- stiftungskasse d. Magistrats d. Armen- Kommission überwiesen.	—	600.—	—	15. Februar 15. August
30	Philippine Lessmann St.	" "	Für allgem. Zwecke d. Armen-Kom.	15 342.—	575.—	—	—
31	Joseph Leib Levin Stiftg.	" "	" "	3 Plätze in der Alten Synagoge	Erlös aus der Vermie- tung dieser Plätze	—	—
32	Magnus Levy Stiftung	" "	Für 10 arme oder kranke jüd. Personen	3 100.—	108.50	—	23. Nissan
33	Dr. Joseph Linderer St.	" "	Für allgem. Zwecke d. Armen-Kom.	11 700.—	424.20	—	—
34	Gustav Loewenberg St.	" "	Zweigstiftung f. allgemeine Zwecke der Armen-Kommission	5 000.—	187.48	—	möglichst 3. Chesch. u. 4. Adar
35	Moses u. Sarah Meyer- Angermünde Stiftung	" "	Für allgemeine Zwecke der Armen-Kommission	5 000.—	150.—	—	5. Tebeth 8. Nissan
36	Meyerbeer'sche Zuwendung	" "	Die Zuwendung betrug bisher all- jährlich 1000 Mk. Hiervon sind jährlich an bestimmte Bedürftige ca. 400 Mk. zu zahlen, der Rest dient allgem. Zwecken der Armen-Kom.	—	600.—	—	—
37	Jacob Michaelis-Stiftg.	" "	Für allgem. Zwecke d. Armen-Kom. Die Zinsen werden vom Gemeinde- Vorstand angewiesen.	—	185.—	—	25. Ellul
38	Josef Pinkus Stiftung	" "	Für allgem. Zwecke d. Armen-Kom.	50 000.—	—	—	—
39	Jacob Plaut Stiftung	" "	Für hier wohnende Personen ohne Unterschied des Geschlechtes	50 000.—	2 000.—	—	15. Scheb.
40	Max Sabersky Stiftung	" "	Für allgem. Zwecke d. Armen-Kom.	1 500.—	52.50	—	5. Tebeth

Nr.	Name der Stiftung, des Vereins usw.	Vorsitzender bezw. Verwaltung und Verwaltungsbureau	Zwecke der Stiftung usw.	Kapital	Gesamt- summe, welche jährl. zur Ver- fügung steht	Eventuelle Höhe der Einzel- unter- stützung	Verteilungs- Termin
				Mk.	Mk.	Mk.	
41	Gustav u. Adele Sachs Stiftung	Armen-Kommission der jüd. Gemeinde Rosenstr. 2-4.	Für allgemeine Zwecke der Armen-Kommission	9 400.—	337.—	nicht unter 25.—	4. August
42	Theodor Sachs Stiftung	" "	Für eine bedürftige jüd. Familie	3 550.—	119.65	—	6. Januar
43	Ferdinand Schneider Stiftung	" "	Ein Teil der Zinsen für jüd. Arme	900.—	11.50	—	23. Chesch.
44	Alexander Schwabach Stiftung	" "	Ein Teil der Zinsen für allgem. Zwecke der Armen-Kommission	1 000.—	29.—	—	—
45	Dr. Felix Seelig Stiftg.	" "	Ein Teil der Zinsen zur Verteilung an Arme	3 000.—	53.80	—	29. Ellul
46	Wwe. Jonas Seelig Stiftg.	" "	Für allgem. Zwecke d. Armen-Kom.	3 000.—	114.75	—	8. Scheb.
47	Martin u. Rosa Simon Stiftung	" "	Für eine jüdische Person nach Bestimmung des Plenums der Armen-Kommission	5 000.—	187.50	—	möglichst 7. Sept.
48	Samson Sklower Stiftg.	" "	Ein Teil der Zinsen für allgem. Zwecke der Armen - Kommission Die Zinsen werden vom Gemeinde- vorstand angewiesen	—	13.—	—	—
49	Eduard Steintal Stiftg.	" "	Die Hälfte der Zinsen am 1. Tebeth für einen würdigen, bedürftigen, Familienvater, die andere Hälfte am 4. Nissan für eine würdige Witwe oder Wöchnerin	1 200.—	42.—	—	1. Tebeth 4. Nissan
50	Hugo Joseph Stern Stiftung	" "	Für armeortsangehörige Glaubens- genossen	1 500.—	52.50	—	15. August 9. Oktob.
51	Bertha Weil geb. Treuherz Stiftung	" "	Ein Teil der Zinsen für allgem. Zwecke der Armen - Kommission	1 500.—	46.50	—	—
52	Emilie Wolff geb. Levin Stiftung	" "	Verwaltet von der städtischen Stiftungsdeputation. Der Armen- Kommission fließt ein Zinsen- anteil von 300,75 Mk. zu, welcher an Arme zu verteilen ist	90 000.—	300.75	—	19. Dezbr.
53	Therese Wolff Stiftung	" "	Der Armen-Kommission fließt ein Zinsenanteil von 149 Mk. jährlich zu, welcher an Arme zu verteilen ist Die Zinsen werden vom Magistrat der Armen-Kommission angewiesen	45 000.—	149.—	—	4. April
54	Johanna Flatau geb. Pollack-Stiftung	" "	Für allgem. Zwecke der Armen- Kommission	600.—	22.50	—	9. August
55	Isaac Alexander jr. u. Minna geb. Bernsdorff Stiftung	Vorstand der jüd. Gemeinde Oranienburgerstr. 29	Verteilung der Zinsen vierteljähr- lich an jüdische Arme, vorzugs- weise Verwandte der Stifter	22 500.—	—	—	—
56	Julie von Cohn- Oppenheim Stiftung	" "	Zinsen zur Verwendung f. Kranken- pflege, Armen-Unterstützung, Er- ziehung u. Bildung oder ähnliche Werke der Nächstenliebe	50 000.—	—	—	—
57	Carl Eduard Hertel Legat	" "	Verwendung der Zinsen steht im Belieben des Vorstandes der jüd. Gemeinde. (Bisher sind die Zinsen an drei Institute vergeben worden)	43 650.—	—	—	—
58	Hadasse Landsberger Stiftung	" "	Einen Teil der Zinsen erhalten Verwandte d. Frau Hadasse Lands- berger, nach deren Aussterben Arme der hiesigen Gemeinde	1 800.—	—	—	—

Nr.	Name der Stiftung, des Vereins usw.	Vorsitzender bezw. Verwaltung und Verwaltungsbureau	Zwecke der Stiftung usw.	Kapital	Gesamt- summe, welche jährl. zur Ver- fügung steht	Eventuelle Höhe der Einzel- unter- stützung	Verteilungs- Termin
				Mk.	Mk.	Mk.	
59	Jeanette Lissauer geb. Simon Stiftung	Vorstand der jüd. Gemeinde Oranienburgerstr. 29	Ueber die Verwendung der Zinsen wird bei Beginn jeder Etatsperiode von Neuem Beschluss gefasst Bisher wurden die Zinsen der Waisen- Kommission, insbesondere zur Ver- wendung für entlassene Zöglinge, über- wiesen	20 000.—	—	—	—
60	Jacob Plaut Stiftung	" "	Unterstützung bedürftig. Personen, besonders Verwandter. Dem Vor- stand der jüdischen Gemeinde stehen von den Zinsen jährlich 1000 Mk. zur Verfügung	300 000.—	1 000.—	—	—
61	Michael Rothschild'scher Nachlass	" "	Die Verteilung der Jahreszinsen erfolgt zufolge alljährlichen Be- schlusses d. Gemeinde-Vorstandes	112 004.14	4 319.—	—	—
62	Julius und Rosalie Schulvater Stiftung	" "	Die Zinsen sollen an arme jüdische alte Leute — Verwandte des Stifters bevorzugt — zur Hälfte am 3. Juni (Todesstag des Herrn J. Schulvater) und am 16. November (Todesstag sei- ner Ehefrau) verteilt werden	277 589.35	—	—	3. Juni 16. Novbr.
63	Heymann Simonsche Stiftung	" "	Es wird alljährlich unterstützt: ent- weder ein religiös-jüdischer bedürftiger Mann oder eine religiös-jüdische be- dürftige Braut.	17 000.—	—	—	Im Dezbr.
64	Jacob Simon Stiftung	" "	Alljährlich im Dezember Aufforderung zur Anmeldung durch die Zeitungen Aus den Zinsen werden zwei ehren- hafte, bedürftige jüdische Männer, in erster Linie aus der Verwandtschaft des Stifters unterstützt.	30 000.—	—	—	—
65	Isaac Simon Warschauer Stiftung (Warschauer-Cracow Stiftungen)	" "	Alljährlich Aufforderung zur Bewer- bung durch die Zeitungen Unterstützung würdiger und be- dürftiger, über 60 Jahre alter und arbeitsunfähiger jüd. Hausväter od. Hausmütter durch Pensionen	ca. 40 000.—	—	—	—
66	Asriel-Verein innerhalb der israelitischen Synagogengemeinde Adass-Jisroel	M. Schragenheim Brücken-Allee 17	Unterstützung von Mitgliedern der Gemeinde Adass-Jisroel in Notfällen	—	—	—	—
67	Baruch Auerbach Verein (ehemalige Zöglinge des Auerbachschen Waisen- hauses)	Dr. Schiffan Melancthonstr. 6	Unterstützung d. Vereinsmitglieder	4 312.—	ca. 1 200.—	—	—
68	Frauen-Verein Ahawass Scholaum	Fr. Henriette Grätzer Grossbeerstr. 6	Unterstützung jüdischer Armen	486.68	597.—	—	—
69	Frauen-Verein Gemilus Chassodim	Frau G. Baschwitz Friedrichstr. 128	Übt Wohltätigkeit in jeder Form	1 800.—	1 200.— bis 1 500.—	Von 10—60 M. bar und Lebens- mittel	—
70	Frauen-Vereinigung Gwul Tauw	Fr. Henriette David Gipsstr. 23	Unterstützung jüdischer bedürf- tiger Personen	5 000.—	ca. 3 500.—	10—40 M.	—
71	Frauen-Verein „Hanna“	Frau Ida Bernstein Weinbergsweg 11	Unterstützung armer jüdischer Familien	750.—	600.—	5—20 M.	—
72	Frauen-Verein „Westen“	Frau Dr. Kroner Umlandstr. 39	Unterstützung Kranker und Be- dürftiger im Westen Berlins	5 700.—	ca. 1 500.—	2—25 M.	—
73	Frauen Wohltätigkeits- Verein „Helfende Hand“	Fr. Anna Fleminger Prenzlauer Allee 5	Unterstützung jüd. Notleidender	500.—	ca. 1 000.—	5—30 M.	—

Nr.	Name der Stiftung, des Vereins usw.	Vorsitzender bzw. Verwaltung und Verwaltungsbureau	Zwecke der Stiftung usw.	Kapital	Gesamt- summe, welche jährl. zur Ver- fügung steht	Eventuelle Höhe der Einzel- unter- stützung	Verteilungs- Termin
				Mk.	Mk.	Mk.	
74	Hilfsverein f. Rawitscher	Leopold Badt Charlottenburg Carmerstr. 2	Unterstützung bedürftiger Lands- leute	—	—	—	—
76	Israelitischer Frauen- Verein der Oranien- burger Vorstadt	Fr. Frieda Prenzlauer Reinickendorferstr. 7	Unterstützung in Not geratener jüdischer Familien und einzelner Personen sowie Wöchnerinnen im Norden Berlins und im Stadtteil Moabit	1 062.—	ca. 600.—	Bis 15 M.	—
77	Israelitischer Frauen- Verein zur Unterstüt- zung Notleidender zu Charlottenburg	Frau Prof. Dessau Charlottenburg Carmerstr. 8	Unterstützung hilfsbedürftiger jüd. Familien, Witwen und Waisen Charlottenburgs, Pflege v. Kranken	—	1 500.— bis 1 800.—	3—20 M. (einmalig u. monatlich)	—
78	Israelitische Volksküche Gormannstr. 3	Hermann Abraham Schaperstr. 34	Würdige jüdische Arme erhalten unentgeltlich oder gegen geringe Vergütung Mittag- u. Abendessen	—	—	—	—
79	Jüdischer Frauen-Verein der Luisenstadt	Frau Minna Egers Prinzenstr. 49	Unterstützt hilfsbedürftige Mit- glieder, andere Glaubensgenossen sowie Wöchnerinnen	3 493.05	3 514.37	6—15 M. u. Lebens- mittel	—
80	Kommission für die Friedhofs- Angelegenheiten der jüdischen Gemeinde	C. L. Netter Bureau: Rosenstr. 2-4	Armen-Unterstützung	—	—	10—50 M.	—
81	Wilhelm Levin Stiftung	Städtische Stiftungs- Deputation Poststrasse 16	Zwei Drittel der Zinsen in Raten von je 50 Mk. zur Hälfte an hier orts- angehörige, noch nicht öffentlich unterstützte jüd. Arme, zur anderen Hälfte an hier ortsangehörige christ- liche oder konfessionslose Arme Die Armen-Kommission der jüdischen Gemeinde macht Vorschläge	700 000.—	24 837.25	50.—	30. Septbr.
82	M. J. Liebmannsche Stiftung	L. M. Bamberger Königin Augustastr. 49	Ein Teil der Zinsen zur Unter- stützung israelitischer Familien, die mindestens 10 Jahre Beitrag zur jüd. Gemeinde gezahlt haben	373 000.—	—	—	—
83	Lissaer Hilfsverein	Justizrat Louis Cohn Brunnenstr. 25	Unterstützung a. Lissa stammender Personen, welche sich dauernd in Berlin aufhalten	—	—	—	—
84	Dina Zaduck Nauen- Cohn'sche Wohltätig- keits-Stiftung	Prof. Dr. Maybaum Steglitzerstr. 68	Unterstützung Armer	—	—	—	—
85	Naumann - Lachmann Stiftung	Justizrat Dr. Edmund Lachmann Bendlerstr. 9	Ein Teil der Zinsen zur Unter- stützung bei Erwerbsunfähigkeit	90 000.—	—	—	—
86	Ostpreussischer Unter- stützungs - Verein in Berlin	J. Weinberg Wasserthorstr. 50	Unterstützung hilfsbedürftig ge- wordener Landsleute	—	—	—	—
87	Ostrowoer Hilfsverein zu Berlin	Jacques Apt Wilhelmstr. 31	Unterstützung Bedürftiger, die aus Ostrowo oder Umgegend stammen	—	—	—	—
88	Paderstein Stiftung	Städtische Stiftungs- Deputation Poststrasse 16	Beschaffung von Nähmaschinen für hilfsbedürftige Bewohnerinnen Berlins, besond. gebildeter Stände	27 600.—	—	—	—
89	Schweriner Hilfsverein zu Berlin	Michaelis Cohn Maassenstr. 25	Unterstützt würdige u. hilfsbedürftige Personen, welche entweder selbst oder deren Aszendenten 1. und 2. Grades der Stadtgemeinde Schwerin a. W. angehört haben	83.000.—	4 900.—	Bis 300.— auch Darlehne bis 600.—	—

Nr.	Name der Stiftung, des Vereins usw.	Vorsitzender bezw. Verwaltung und Verwaltungsbureau	Zwecke der Stiftung usw.	Kapital	Gesamt- summe, welche jährl. zur Ver- fügung steht	Eventuelle Höhe der Einzel- unter- stützung	Verteilungs- Termin
				Mk.	Mk.	Mk.	
90	Isaac u. Adolfine Simon Stiftung	James Simon Tiergartenstr. 15 a	Zu wohltätigen oder gemein- nützigen Zwecken	150 000.—	—	—	—
91	Unterstützungskasse der jüdischen Reform- Gemeinde	Waldemar Bendix Bischofstr. 10	Unterstützung von bedürftigen Mitgliedern (u. deren Angehörigen) der jüdischen Reform-Gemeinde	—	—	—	—
92	Verein ehem. Schüler der Knabenschule der jüdischen Gemeinde zu Berlin. E. V.	Dr. Albert Lachmann Landsbergerstr. 89	Unterstützung würdiger u. hilfs- bedürftiger Mitglieder des Vereins sowie auch Schüler der Knaben- schule der jüd. Gem. zu Berlin	3 824.71	2 057.97	—	—
93	Verein der Meseritzer	Adolf Segall Oberwallstr. 19	Würdigen hilfsbedürftig. Personen, welche aus Meseritz stammen, Unterstützung zu gewähren, und zwar in erster Linie Mitgliedern und deren Hinterbliebenen	12 765.—	ca. 1 500.—	10—20 M.	—
94	Verein der Posener	Justizrat B. Breslauer Kaiser Wilhelmstr. 3	Würdigen und der Hilfe bedürftigen Personen, welche aus der Provinz Posen stammen und in Berlin dauernd ansässig sind, Unterstützung zu ge- währen, u. zwar in erster Reihe seinen Mitgliedern und solchen, welche dem Verein früher angehörten, sowie deren Witwen und Waisen	46 424.34	2 000.— bis 3 000.—	Von 5 M. an	—
95	Verein der Schlesier	Julius Cohn Landgrafenstr. 9	Unterstützung von hier lebenden Schlesiern, auch Nicht-Mitgliedern	175 000.—	ca. 4 500.—	—	—
96	Verein d. Westpreussen von 1881 zu Berlin	L. Blitz Neue Königstr. 12.	Unterstützung bedürftiger West- preussen	—	—	—	—
97	Wohltätigkeits- und Synagogen - Verein „Norden“	Leopold Cohn Kastanien Allee 69	Unterstützung bedürftig. Glaubens- genossen im Norden Berlins	—	—	—	—

II. Fürsorge für verschämte Arme.

Nr.	Name der Stiftung, des Vereins usw.	Vorsitzender bezw. Verwaltung und Verwaltungsbureau	Zwecke der Stiftung usw.	Kapital	Gesamt- summe, welchejähr. zur Ver- fügung steht	Eventuelle Höhe der Einzel- unter- stützung	Verteilungs- Termin
				Mk.	Mk.	Mk.	
98	Kuratorium des Fonds für verschämte Arme (Ausschuss der Armen-Kommission d. jüd. Gem.)	Dr. W. Feilchenfeld Bureau: Rosenstr. 2-4	Aufhilfe für hier ortsangehörige verschämte Arme	—	24 000.—	—	—
99	Gerson Bernstein Stifftg.	Kuratorium d. Fonds für verschämte Arme	Für einen verschämten Armen. Das Vorschlagsrecht haben die Kuratoren des Gerson Bernstein'schen Nachlasses	2 000.—	75.—	—	17. Chesch.
100	Gerson von Bleichröder Stiftung	" "	Bevorzugt solche, die das 70te Lebensjahr erreicht haben	20 000.—	800.—	nicht unter 100.—	—
101	Johanna Blumenthal Stiftung	" "	Für verschämte Arme	30 384.65	1 139.40	nicht unter 100.—	—
102	M. J. Bodensteins Aufhilfe Fonds	" "	Für einen unbescholtenen, verheirateten jüdischen Handwerker oder Künstler, der unverschuldet in Not geraten ist und keine laufende Unterstützung von der Armenkasse empfängt	5 200.—	182.—	—	1. Jjar
103	Simon Cohn Stiftung	" "	Ein Teil der Zinsen für verschämte Arme	3 300.—	114.76	—	—
104	H. Friedemann Stiftung	" "	Für verschämte Arme möglichst vorgerückten Alters	12 000.—	447.48	nicht unter 200.—	August
105	S. Herz Stiftung	" "	Für verschämte Arme	6 243.95	234.—	nicht unter 30.—	20. Juni
106	David Herzog Stiftung	" "	Für unverschuldet heruntergekommene jüdische Personen zur Aufhilfe	30 600.—	1 071.—	nicht unter 75.—	möglichst 10. Septbr.
107	Moritz Samuel Jacob Stiftung nebst Zweigstiftung: Hermann Jacob Stiftung	" "	Für bedürftige, würdige Familien, in denen Krankheit, Altersschwäche oder effektive Erwerbsunfähigkeit herrschen. Die Bewilligungen sollen protokolliert, jedoch nicht in den Akten der Betreffenden vermerkt werden. Vorliegende Gesuche können daher nicht berücksichtigt werden	11 525.— 9 600.—	403.— 360.—	—	12. März 12. März
108	Isaac u. Adolfine Jaffa Stiftung	" "	Würdige Anverwandte des Stifters Max Jaffa haben den Vorzug. Das Vorschlagsrecht hat immer 4 Jahre hintereinander der Vater des Stifters, Herr J. Jaffa, nach dessen Tode Herr Isidor Cohn, Hohenzollernstr. 4. Im 5. Jahre hat das Kuratorium des Fonds f. v. A. die Verfügung, ebenso, falls Herr J. Jaffa 10 Tage vor dem 3. Ellul keinen Gebrauch von seinem Vorschlagsrecht gemacht hat	10 600.—	371.—	—	3. Ellul

Nr.	Name der Stiftung, des Vereins usw.	Vorsitzender bzw. Verwaltung und Verwaltungsbureau	Zwecke der Stiftung usw.	Kapital	Gesamt- summe, welche jährl. zur Ver- fügung steht	Eventuelle Höhe der Einzel- unter- stützung	Verteilungs- Termin
				Mk.	Mk.	Mk.	
109	Itzig Jüdel Stiftung	Kuratorium d. Fonds für verschämte Arme	Für verschämte Arme	62 600.—	2 347.60	—	2. Jjar 25. Tischri
110	Joseph Lachmann Stifftg.	" "	" "	10 356.50	388.28	—	—
111	Salomon Lachmann Stiftung	" "	" "	27 000.—	1 012.48	nicht unter 30.—	mögl. 2. Chesch. oder alle 2 J.
112	Moritz und Bertha Manheimer Stiftung	" "	Für ein würdiges, verschämtes Gemeindemitglied.	10 000.—	300.—	—	Dezember
113	Joel Wolff Meyer Stifftg.	" "	a) Für verschämte Arme in beliebiger Höhe des Betrages b) Für jüdische Handwerker und Ge- werbetreibende zur Hilfe oder Aufhilfe. Von dem Stiftungskapital sollen all- jährlich 300 Mark genommen und für vorstehend genannte Zwecke zu gleichen Teilen verausgabt werden. Die Gewährung von Unterstützungen an die zu b Bezeichneten soll nur dann stattfinden, wenn letztere min- destens seit 5 Jahren zu den Lasten der Gemeinde beigetragen und un- bescholtene, strebsame, moralische und fleissige Leute sind. Die Berücksich- tigten müssen einen Schuldschein ohne Zahlungstermin ausstellen, dass sie, in bessere Verhältnisse gelangt, die em- pfangene Unterstützung, wenn auch in Teilzahlungen, zurückerstatten. Ge- richtliche Belangung deshalb ist ebenso wie Zinsenzahlung ausgeschlossen	z. Z. 2 400.—	—	—	—
				z. Z. 2 400.—	—	nicht unter 300.— u. nicht über 450.—	—
114	N. Oppenheims Aufhilfe- Fonds	" "	Zur Aufhilfe jüdischer Gemein- mitglieder	7 400.—	259.—	nicht unter 100.—	—
115	Margarete Saloschin geb. Marsop Stiftung	" "	Für verschämte Arme Die Zinsen werden von der Haupt- stiftungskasse d. Magistrats angewiesen	50 000.—	1 500.—	—	26. März 31. Oktob.
116	Eduard Schlesinger Stfg.	" "	Für 20 verschämte Arme	16 000.—	600.—	—	—
117	Stiftung eines Ungenannten	" "	Zur Unterstützung hiesiger jüdischer, nicht unter 50 Jahre alter Familien- väter, die einer Aufhilfe oder dauern- der Unterstützung bedürfen und sich vorwurfsfrei geführt haben. Auch un- bescholtene nicht unter 50 Jahre alte Witwen können berücksichtigt werden. Die Benefiziaten müssen spätestens am 15. August 1888 in Berlin ortsangehörig gewesen, oder in Berlin geboren sein	42 500.—	1 700.—	—	—
118	Ludwig Alexander Veitmeyer Legat	" "	Die jeweiligen Zinsen werden vom Vorstande der jüd. Gemeinde der Armen-Kommission für verschämte Arme angewiesen	1 500.—	—	—	12. Oktob.
119	Ferdinand, Moritz und Auguste Wolff Stiftung	" "	Ein Teil der Zinsen für verschämte Arme	2 500.—	57.50	—	—
120	Ludwig Wollenberg Stiftung	" "	Für einen über 60 Jahre alten, würdigen und bedürftigen Mann	5 000.—	187.50	—	Februar
121	Dr. Sigmund Martin Ephraim Nachlass	Dr. W. Feilchenfeld Bureau: Oranienburgerstr. 29 Vorstand d. jüd. Gem.	Die Zinsen sollen zu wohlthätigen Zwecken — mögen dieselben Individuen oder Institute betreffen — verwendet werden, wobei auch christliche Hilfsbedürftige resp. Wohlthätigkeitsinstitute nicht aus- geschlossen sein sollen.	1 263 525.—	44 000.—	—	—

Nr.	Name der Stiftung, des Vereins usw.	Vorsitzender bezw. Verwaltung und Verwaltungsbureau	Zwecke der Stiftung usw.	Kapital Mk.	Gesamt- summe, welche jährl. zur Ver- fügung steht Mk.	Eventuelle Höhe der Einzel- unter- stützung Mk.	Verteilungs- Termin
122	Zerline Helfft Stiftung	Vorstand der jüd. Gemeinde	Die Zinsen wurden bisher der Armen-Kommission für ver- schämte Arme zugewiesen	3 000.—	105.—	—	—
123	Julius und Rosalie Schulvater Stiftung	" "	Für arme jüdische alte Leute. Verwandte des Stifters bevorzugt.	277 589.35	—	—	3. Juni 16. Novbr.
124	Israelitische Kochschule (Gormannstr. 3)	Herm. Abraham Schaperstr. 34	Mittag- und Abend-Speisung unentgeltlich oder gegen geringe Ver- gütung.	—	—	—	—
125	Louis und Philippine Liebermann Stiftung	Magistrat Vors. d. Kuratoriums: Stadtrat Dr. Weigert Rathaus, Zimm. 115	Zinsen jährlich im November zur Unterstützung 11 jüd. u. 11 christl. Familien, die noch nicht von der städt. Armen-Direktion oder durch die jüd. Gemeinde unterstützt sind, in gleich hohen Raten. Verwandte des Stifters haben den Vorzug	55 000.—	—	—	Novbr.
126	Luisen Stiftung	Dr. W. Feilchenfeld Charlottenburg Berliner Str. 132	Für verschämte Arme	40 100.—	1 360.—	—	—
127	Geschwister Natorff Stiftung	Berthold Marckwald Bellevuestr. 15	Unterstützung heruntergekommener, unbescholtener Personen beiderlei Ge- schlechts jüdischen Glaubens, welche mit den Stiftern verwandt und noch nicht aus öffentlichen Kassen unter- stützt worden sind. Falls Bewerbun- gen seitens Verwandter der Stifter nicht vorliegen, werden die Unterstützungen an andere Personen verteilt. Die Be- werber müssen über 24 Jahre alt sein und seit mindestens 5 Jahren in Berlin wohnen.	300 000.—	—	mindestens 300.—	15. Mai November

III. Fürsorge für Kranke.

a) Allgemeine Unterstützung bei Krankheit.

Nr.	Name der Stiftung, des Vereins usw.	Vorsitzender bezw. Verwaltung und Verwaltungsbureau	Zwecke der Stiftung usw.	Kapital	Gesamt- summe, welche jährl. zur Ver- fügung steht	Eventuelle Höhe der Einzel- unter- stützung	Verteilungs- Termin
				Mk.	Mk.	Mk.	
128	Julie Friedheim geb. Baum Stiftung	Armen-Kommission der jüd. Gemeinde	Für würdige Personen, die durch Krankheit verhindert sind, ihren Lebensunterhalt zu erwerben	63 900.—	2 396.24	—	—
129	Carl Abr. Leo u. Frau Dorothea geb. Koltz Stg.	" "	Für kranke Personen jüdischen Glaubens (vgl. No. 29)	—	600.—	—	15. Februar 15. August
130	Magnus Levy Stiftung	" "	Für 10 arme oder kranke jüdische Personen	3 100.—	108.50	—	23. Nissan
131	Frau Dr. Bertha Loewen- berg geb. Wollenberg Stiftung	" "	Für eine chronisch kranke Person weiblichen Geschlechts im Alter von 20 – 30 Jahren	2 000.—	75.—	—	8. April
132	M. Pollack Stiftung	" "	Für würdige Familien, in denen Krankheit oder Altersschwäche herrscht	5 400.—	186.88	—	14. März
133	Jeanette Salomon geb. Pincson Stiftung	" "	Für arme kranke weibliche Personen	450.—	15.74	—	11. Februar 16. Oktbr.
134	Julie v. Cohn-Oppenheim Stiftung	Vorstand der jüd. Gemeinde	Die Zinsen sollen für Kranken- pflege, Armen-Unterstützung, Er- ziehung und Bildung oder für ähnliche Werke der Nächsten- liebe verwendet werden	50 000.—	—	—	—
135	Ludwig Lessing Stiftg.	" "	Zwei Drittel der Zinsen an arme jüdische Kranke, die sich am 15. Juni im Jüdischen Kranken- hause befinden	1 875.—	—	—	15. Juni
136	Sara Levy geb. Itzig Stiftung	" "	Zinsen zu milden Zwecken, nament- lich für Krankenpflege	96 000.—	—	—	—
137	Agnes und Adolf Selig- sohn Stiftung	" "	Für einen hilfsbedürftigen kranken jüdischen Familienvater, Kaufmann oder Handwerker	3 000.—	—	—	5. Juli
138	Frauen-Verein „Adass Jisroel“	Frau Prof. Dr. Berliner, Artillerie- strasse 32	Unterstützung bei Krankheit und Sterbefällen, Zuschuss für Bade- reisen	4 000.—	ca. 1000.—	—	—
139	Frauen-Verein „Humanitas“	Moritz Bellson, Bredowstr. 21	Unterstützung jüdischer kranker Frauen und Kinder	ca. 2000.—	2—300—	10—30.—	—
140	Frauen-Verein „Judas Töchter“	Fr. Dr. Eschelbacher, Oranienburgerstr. 17	Gewährt Unterstützung, nament- lich Kranken und Genesenden	700.—	ca. 1000.—	6—15.—	—
141	Frauen-Verein „Westen“	Frau Dr. Kroner, Uhlandstr. 39	Unterstützung Kranker im Westen Berlins	5 700.—	ca. 1500.—	2—25.—	—
142	Humanitäts-Verein „Gemilus Chassodim“	A. Kuntz, Fehrbellinerstr. 10	1) Kranken-Unterstützung von Mit- gliedern: freier Arzt und Arznei, Krankengeld 12 Mk. die Woche (bis 20 Wochen). 2) Darlehen bis 300 Mk. für 8 Monate. 3) Unterstützung der Witwen von Mitgliedern bis 300 Mk.	20 000.—	—	bis 300.—	—

Nr.	Name der Stiftung, des Vereins usw.	Vorsitzender bezw. Verwaltung und Verwaltungsbureau	Zwecke der Stiftung usw.	Kapital Mk.	Gesamt- summe, welche jährl. zur Ver- fügung steht Mk.	Eventuelle Höhe der Einzel- unter- stützung Mk.	Verteilungs- Termin
143	Israel. Frauen-Verein zur Unterstütz. Notleidender	Frau Prof. Dessau, Carmerstr. 8	Pflege von armen jüdisch. Kranken Charlottenburgs	---	---	---	---
143a	Krankenhaus der jüd. Gemeinde	Louis Sachs Auguststr. 14-15	Unterstützung von Kranken und Rekonvaleszenten	---	---	---	---
144	Naumann-Lachmann Stiftung	Justizrat Dr. Edm. Lachmann, Bendlerstr. 9	Ein Teil der Zinsen zur Unter- stützung in Krankheitsfällen	90 000.--	---	---	---
b) Für Lungenkranke.							
145	Julius u. Rosalie Schulvater Stiftung	Vorstand der jüd. Gemeinde Oranienburgerstr. 29	Für bedürftige Brust- oder Lungen- kranke im Alter von 16 -- 30 Jahren, die nicht in einer Anstalt sind	277 589.35	---	50--200	3. Juni 16. Novbr.
c) Erholungsheim- und Krankenhaus-Aufnahme.							
146	Krankenhaus der jüd. Gemeinde Auguststr. 14-15	Louis Sachs, Auguststr. 14-15	Pflege und Heilung von Kranken, vorzugsweise der hiesigen jüdisch. Gemeinde, Geistes-, Pocken-, Cholera-, Flecktyphus- und Pest- kranke ausgeschlossen Verwaltung verschiedener Stiftungen für Kranke und Reconvaleszenten	1 650 000.--	---	---	---
147	Verein „Jüdisches Ge- nesungsheim Berlin“ E. V.	Dr. W. Feilchenfeld Bureau: Rosenstr. 2-4	Aufnahme von Erholungsbedürf- tigen und Reconvaleszenten weib- lichen Geschlechts in dem Ge- nesungsheim zu Lehnitz (in der Regel auf 4 Wochen)	88 500.--	---	---	---
d) Kurhospitäler, Heimstätten, Unterstützung zu Badereisen.							
147a	Armen-Kommission der jüdischen Gemeinde	Dr. W. Feilchenfeld Rosenstr. 2-4	Unterstützung zu Badereisen	---	---	---	---
147b	Kuratorium des Fonds für verschämte Arme	„ „	„ „	---	---	---	---
147c	Krankenhaus der jüd. Gemeinde Elmen	Louis Sachs Auguststr. 14-15	„ „	---	---	---	---
148	Kinder-Sparverein und Kindergenesungsheim (Berlin)	Fr. C. Friedländer, Berlin, Bellevuestr. 9 Meldungen an Bernh. Behrens, Berlin, Friedrich Wilhelmstr. 7	Entsendet während des ganzen Jahres Kinder von 5 - 14 Jahren nach dem Soolbade Elmen	---	ca. 9000.--	---	---
149	Ems Unterstützungsverein „Emser Heilquelle“	Rabbiner Dr. Wein- garten, Ems	Gewährt Unterstützungen zur Kur	---	---	---	---
150	Franzensbad Jüdisches Kurhospital	---	Meldungen möglichst frühzeitig - Januar/Februar - mit ärztlichem und Armen-Attest bei der Hospital-Direktion	---	---	---	---
151	Karlsbad Jüdisches Kurhospital	---	„ „	---	---	---	---
152	Kissingen Israel. Bade-Armenkasse	---	---	---	---	---	---
153	Israel. Kinderheilstätte	---	---	---	---	---	---
154	Kolberg Jüdisches Kurhospital Kolberg	---	Gesuche (frühzeitig) an den Vorstand in Kolberg, Hafenstr. 14/15. Das Hospital nimmt arme jüdische Kranke aus Deutschland auf zum Behufe des Ge- brauchs einer Sool- u. Seebadekur ent- weder unentgeltlich (zwei Drittel d. Pfleg- linge) oder gegen Zahlung eines Teils der Kurkosten, und zwar 1-2½ Mk. pro Tag (ein Drittel der Pflegelinge)	130 000.--	i. J. 1905: 36 306.31	---	---

Nr.	Name der Stiftung, des Vereins usw.	Vorsitzender bezw. Verwaltung und Verwaltungsbureau	Zwecke der Stiftung usw.	Kapital	Gesamt- summe, welche jährl. zur Ver- fügung steht	Eventuelle Höhe der Einzel- unter- stützung	Verteilungs- Termin
				Mk.	Mk.	Mk.	
155	Langenschwalbach Heimstätte d. Deutsch- Israelitischen Kinder- horts in Limburg a. d. L.	Verwaltung in Limburg a. d. L.	Nur für Frauen und Mädchen. Ueberweisungen derselben durch die Armen-Kommission der jüd. Gemeinde in Berlin	—	—	—	—
156	Lehnitz Jüd. Genesungsheim	Verein Jüdisch. Ge- nesungsheim Berlin Vors. Dr. W. Feilchen- feld, Bureau: Rosen- strasse 2-4	" "	88 500.—	—	—	—
157	Marienbad Jüdisches Kurhospital	—	Gesuche frühzeitig — Januar/Februar — an die Direktion	—	—	—	—
158	Nauheim Israelit. Frauenheim	Vors.: M. Mainz jr. Frankfurt a. M. Börnestr. 52	—	—	—	—	—
158a	Israelitische Kinder- heilstätte	" "	—	—	—	—	—
159	Unterstützungsverein f. israelit. Kurbedürftige	Frau H. Grünbaum, Nauheim	—	—	—	—	—
160	Nervenheilstätten Hilfsverein für unbe- mittelte jüd. Nerven- u. Geisteskranke zu Ems	Bezirksrabbiner Dr. Weingarten, Ems	Seitens dieses Vereins werden auch idiotische jüdische Kinder in jüdischen Anstalten zur Er- ziehung untergebracht	—	—	—	—
161	Heilst. f. Nervenranke „Haus Schönow“ bei Zehlendorf (Wannseebahn)	Prof. Dr. Max Laehr	Bei Ueberweisung durch d. Armen- kommission der jüd. Gem. werden Patienten zum ermässigten Pflege- satze von 3 Mk. p. Tag aufgenommen	—	—	—	—
162	Neuenahr Verein Israelitisches Krankenheim	—	Meldungen mit ärztlichem und Armen- Attest bei Raphael Ettliger, Frank- furt a. M.	—	—	—	—
163	Salzbrunn Verein Jüdisches Kur- hospital Bad Salzbrunn	Dr. Fritz Rothenberg, Berlin, Landsberger- strasse 66-67.	Gewährt bedürftigen jüdischen Kranken freie Kur u. Verpflegung	—	—	—	—
164	Soden Berliner Lokal-Komité der Kuranstalt für arme Israeliten in Bad Soden a. T.	H. Heilmann, Oranienburgerstr. 33	Aufnahme in die Kuranstalt	—	—	—	—
165	Teplitz Jüdisches Kurhospital	—	Meldungen frühzeitig — Januar/Febr. — an die Hospitaldirektion	—	—	—	—
166	Vogelsang Lungenheilstätte in Vogelsang	—	9 Betten sind durch Herrn Moritz Manheimer, Berlin, Tiergartenstr. 5a zu besetzen (für weibliche Personen)	—	—	—	—
167	Warmbrunn Jüdisches Kurhospital	—	Meldungen an die Hospitaldirektion	—	—	—	—
168	Wiesbaden Israelitischer Unter- stützungsverein E. V.	—	Gewährt Beihilfen zur Kur in Wiesbaden	—	—	—	—
169	Magnus u. Helene Levy Stiftung	Armen-Kommission der jüd. Gemeinde	Für würdige weibliche Personen zu Badereisen u. dgl.	40 000.—	1 507.—	—	—
170	Julius u. Margarethe Landecker Stiftung	Vorst. d. Kranken- hauses d. jüd. Gem.	Für einen bedürftigen jüdischen Reconvaleszenten	1 000.—	—	—	14. Mai
171	M. J. Liebmann'sche Stiftung	L. M. Bamberger, Königin Augustastr. 49	Unterstützung Kranker aus armen jüd. Gemeinden zu einer Badekur	373 000.—	—	—	—

IV. Fürsorge für ältere Personen.

a) Allgemeine Fürsorge.

Nr.	Name der Stiftung, des Vereins usw.	Vorsitzender bezw. Verwaltung und Verwaltungsbureau	Zwecke der Stiftung usw.	Kapital	Gesamt- summe, welche jährl. zur Ver- fügung steht	Eventuelle Höhe der Einzel- unter- stützung	Verteilungs- Termin
				Mk.	Mk.	Mk.	
172	Gerson v. Bleichröder Stiftung	Armen-Kommission der jüd. Gemeinde Rosenstr. 2-4.	Für verschämte Arme, bevorzugt solche, die das 70. Lebensjahr erreicht haben	20 000.—	800.—	nicht unter 100.—	—
173	H. Friedemann Stiftung	" "	Für verschämte Arme, möglichst vorerückten Alters	12 000.—	447.48	nicht unter 200.—	August
174	Johanna Itzig Stiftung	" "	Für alte, arbeitsunfähige, unver- ehelichte, in Berlin geborene weib- liche Personen	10 400.—	390.—	30-50	28. August
175	Plaut'sche Stiftung	" "	Für Arme, die das 60. Lebensjahr er- reicht haben und hier ortsangehörig sind. Die Anweisung der zu ver- teilenden Summe erfolgt durch die Hauptstiftungskasse des Magistrats	—	ca. 1040.—	—	23. Schebath 1. Adar
176	M. Pollack Stiftung	" "	Für würd. Familien, in denen Krank- heit oder Altersschwäche herrscht	5 400.—	186.88	—	14. März
177	Stiftung eines Ungenannten	" "	Für hiesige jüdische nicht unter 50 Jahre alte Familienväter oder Witwen (verschämte Arme)	42 500.—	1700.—	—	—
178	Ludwig Wollenberg Stiftung	" "	Die Zinsen des Kapitals sollen alljährlich im Monat Februar zur Unterstützung eines über 60 Jahre alten bedürftigen und würdigen Mannes verwendet werden	5 000.—	187.50	—	Februar
179	Julius und Rosalie Schulvater Stiftung	Vorstand der jüd. Gemeinde	Für arme jüdische alte Leute. Verwandte des Stifters bevorzugt	277 589.35	—	—	3. Juni 16. Novbr.
180	Isaac Simon Warschauer Stiftung	" "	Unterstützung würdiger u. bedürft- iger über 60 Jahre alter u. arbeits- unfähiger jüdischer Hausväter oder Hausmütter durch Pensionen	ca. 40 000.—	—	—	—
181	Hilfsverein f. Märkisch- Friedland	S. Michaelis, Uhlandstr. 32	Unterstützung von alten, bedürft- igen Personen jüdischen Glaubens	157 258.—	7544.—	300.—	—

b) Altenheime, Hospitäler etc.

182	Alterversorgungs-Anst. der Jüd. Gemeinde I. Gr. Hamburgerstr. 26 II. Schönhauser Allee 22 III. Exerzierstr. 13	Leopold Badt, Neue Friedrichstr. 45	Nur über 60 Jahre alte Personen (wenn Ehepaar, braucht die Frau nur 55 Jahre alt zu sein), die seit mindestens 15 Jahren in Berlin wohnen und gesund sind, können aufgenommen werden	—	—	—	—
183	Hospital d. Jüd. Gem. Oranienburgerstr. 31	" "	Unentgeltliche Aufnahme von jüd. Siechen beiderlei Geschlechts, die selbst oder deren Eltern min- destens seit 7 Jahren Mitglieder der hiesigen jüd. Gemeinde sind	800 000.—	—	—	—
184	Verein Israelitisch. Heimathaus Gormannstr. 3	Hermann Abraham, Schaperstr. 34	Gewährt alten würdigen Leuten, welche kein eigenes Heim haben, für mässiges Entgelt Unterkunft	—	—	—	—

V. Fürsorge für Frauen.

a) Allgemeine Fürsorge.

Nr.	Name der Stiftung, des Vereins usw.	Vorsitzender bezw. Verwaltung und Verwaltungsbureau	Zwecke der Stiftung usw.	Kapital	Gesamt- summe, welche jährl. zur Ver- fügung steht	Eventuelle Höhe der Einzel- unter- stützung	Verteilungs- Termin
				Mk.	Mk.	Mk.	
185	Lina u. Julius Grünwald Stiftung	Armen-Kommission der jüd. Gemeinde, Rosenstr. 2-4	Für bedürftige Personen weib- lichen Geschlechtes Herr Martin Cunow hat das Vorschlagsrecht	7 840.—	278.—	nicht unter 40.—	26. April
186	Fr. Dr. Bertha Loewenberg geb. Wollenberg Stftg.	" "	Für eine chronisch kranke Person weibl. Geschlechtes im Alter von 20 - 30 Jahren	2 000.—	75.—	—	8. April
187	Jeanette Salomon geb. Pincson Stiftung	" "	Für arme kranke weibliche Personen	450.—	15.74	—	16. Oktbr. 11. Febr.
188	Rosa Zander geb. Cohn Stiftung	" "	Für eine leidende weibliche Person	300.—	10.50	—	14. Tischri
189	Friederike Friedmann geb. Heymann Legat	Vorstand der jüd. Gemeinde	Für erwerbs- bezw. arbeits- unfähige alte Frauen	3 000.—	—	—	—
190	Isaac Simon Warschauer Stiftung (Warschauer-Cracow-Stftg.)	" "	Unterstützung würdiger und be- dürftiger über 60 Jahre alter und arbeitsunfähiger jüd. Hausväter od. Hausmütter durch Pensionen	ca. 40 000.—	—	—	—
191	Simon Hermann u. Ella Böhm Stiftung	Stadtrat Selberg, Rathaus, Zimm. 54a	Unterstützung alleinstehend. ganz oder teilweise erwerbsunfähiger würdiger Personen weiblichen Geschlechtes, die noch keine öffent- liche Armen-Unterstützg. erhalten ($\frac{1}{3}$ der Zinsen für Personen jüdischen Glaubens, $\frac{2}{3}$ der Zinsen für christ- liche oder confessionslose Personen)	205 000.—	—	nicht unter 100.— u. nicht über 400.— pro Jahr	—
192	Israelitischer Frauen- Unterstützungs-Verein	J. Weinberg, Wasserthorstr. 50	Unterstützung alleinstehender Frauen	18 000.—	9 - 10 000	—	—
193	Jüdischer Frauen-Verein „Mathilde Caro“	Frau Doris Lichten- stein, Holzmarktstr. 8	Unterstützung armer Frauen und Wöchnerinnen	—	ca. 2000.—	—	—
193a	Paderstein Stiftung	Städt. Stiftungs-Dep. Poststr. 16	Beschaffung von Nähmaschinen für hilfsbedürftige Bewohnerinnen Berlins, zur Hälfte an jüd., zur Hälfte an christl. Bewerberinnen	27 600.—	—	—	—

b) Für Wöchnerinnen (verehelichte und unverehelichte).

194	Regina Ephraimsohn geb. Berliner Stiftung	Armen-Kommission der jüd. Gemeinde, Rosenstr. 2-4	Für eine arme Wöchnerin unter Zustimmung der Frau Regina Ephraimsohn	500.—	17.50	—	möglichst 25. Septbr.
195	Betty Lachmann Stftg.	" "	Für arme Wöchnerinnen (Ehefrauen)	5 341.—	200.—	—	—
196	Eduard Steinthal Stftg.	" "	Für eine würdige Witwe oder Wöchnerin die Hälfte der Zinsen	1 200.—	21.—	—	4. Nissan
197	Hirsch Jacob und Minna Marcuse Stiftung (erricht. v. Gutilde v. Hirsch)	Vorstand der jüd. Gemeinde	Unterstützung armer jüdischer Wöchnerinnen, vorzugsweise am 13. Juli	36 000.—	—	—	13. Juli

Nr.	Name der Stiftung, des Vereins usw.	Vorsitzender bezw. Verwaltung und Verwaltungsbureau	Zwecke der Stiftung usw.	Kapital	Gesamt- summe, welche jährl. zur Ver- fügung steht	Eventuelle Höhe der Einzel- unter- stützung	Verteilungs- Termin
				Mk.	Mk.	Mk.	
198	L.'sche Stiftung für Wöchnerinnen	Dr. W. Feilchenfeld, Charlottenburg, Berlinerstr. 132	Unterstützung hilfsbedürftiger jüdisch. Frauen kurz vor ihrer Niederkunft und hilfsbedürftiger jüdisch. Wöchnerinnen, auch Darlehen an solche Personen. Berücksichtigt werden in der Regel nur Unbescholtene, die öffentliche Unterstützung noch nicht erhalten haben. Uneheliche nur ausnahms- weise. Descendenten der Stiftungs- familie haben den Vorzug, nach ihnen solche, welche 5 Jahre in Gross-Berlin wohnen	50 000.—	ca. 1700.— bis 1926.— nicht mehr als 3000.— in 2 Jahren	100—300 eventuell in Raten	—
199	Frauen-Verein d. Berl. Logen U. O. B. B.	M. Jablonski, Nettelbeckstr. 11 Gesuche an Frau Paula Neufeld, Strassburgerstr. 57	Unterstützung armer jüdischer Wöchnerinnen mit hygienischen Artikeln und Lebensmitteln. Ent- sendung von Hauspflegerinnen	—	ca. 5000.— bis 5500.—	—	—
200	Israelitischer Frauen- Unterstützungs-Verein	J. Weinberg, Bureau Rosenstr. 2-4	Unterstützung von Wöchnerinnen	18 000.—	9—10 000	—	—
201	Israelit. Frauen-Verein d. Oranienburger Vorst.	Fr. Frieda Prenzlauer, Reinickendorferstr. 7	Unterstützt Wöchnerinnen im Norden Berlins und im Stadtteil Moabit	1 062.—	ca. 600.—	bis 15.—	—
202	Jüd. Frauen-Verein der Luisenstadt	Frau Minna Egers, Bureau Rosenstr. 2-4	Unterstützt jüd. Wöchnerinnen	3 493.05	3 514.37	6—15 u. Lebens- mittel	—
203	Jüdischer Frauen-Wohl- tätigkeits-Verein „Mathilde Caro“	Frau Doris Lichten- stein, Holzmarktstr. 8	Unterstützung jüd. Wöchnerinnen	—	ca. 2000.—	—	—
204	Institut „Sandikin“	Leopold Berger, Bureau Rosenstr. 2-4	Unterstütz. armer Wöchnerinnen	19 375.—	ca. 600.—	10—20	—
206	Verein zur Unter- stützung armer jüdisch. Wöchnerinnen	Frau Bertha Mayer, Bureau Rosenstr. 2-4	Unterstütz. armer Wöchnerinnen	54 300.—	5 500.—	15—30	—

c) Für Witwen.

207	Julius Cunow Stiftung	Armen-Kommission der jüd. Gemeinde Rosenstr. 2-4	Für würdige Witwen	3 200.—	112.—	—	26. Mai
208	Julius u. Alice Josephy Stiftung	„ „	Für eine arme Witwe	1 000.—	25.—	—	8. Siwan
209	Carl Abraham Leo u. Fr. Dorothea geb. Koltz Stiftung	„ „	Für würdige arme Witwen u. Waisen jüd. Glaubens unter Zustimmung der Rabbiner der jüd. Gemeinde. Die Zinsen werden von der Haupt- stiftungskasse des Magistrates an- gewiesen	—	600.—	—	15. Febr. 15. Aug.
210	Wilhelmine Lewinsohn geb. Spiro Stiftung	„ „	Für 4 würdige Witwen oder ledige weibliche Personen	5 300.—	185.50	—	17. Juni
211	Caspar Misch Stiftung	„ „	Für eine arme Witwe, die einen Sohn zu erziehen hat	600.—	21.—	—	9. Sept.
212	Eduard Steinthal Stftg.	„ „	Die Hälfte der Zinsen zur Unter- stützung einer jüd. Witwe oder Wöchnerin	1 200.—	21.—	—	4. Nissan

Nr.	Name der Stiftung, des Vereins usw.	Vorsitzender bezw. Verwaltung und Verwaltungsbureau	Zwecke der Stiftung usw.	Kapital	Gesamt- summe, welche jährl. zur Ver- fügung steht	Eventuelle Hohe der Einzel- unter- stützung	Verteilungs- Termin
				Mk.	Mk.	Mk.	
213	Stiftung eines Unge- nannten	Armen-Kommission der jüd. Gemeinde	Für unbescholtene, nicht unter 50 Jahre alte Witwen, die in Berlin geboren oder seit 15. August 1888 dieselbst ortsangehörig sind (ver- schämte Arme)	42 500.—	1 700.—	—	—
214	Emil u. Adele Crzellitzer Stiftung	Vorstand der jüd. Gemeinde	Jährlich Unterstützung von 2 jüdischen Witwen, die krank sind und sich in schlechten Verhältnissen befinden (Verwandte der Stifter bevorzugt) Verteilung durch den Gem.-Vorstand nach voraufgegangener öffentlicher Bekanntmachung	20 000.—	—	—	—
215	Humanitäts-Verein „Gemilus Chassodim“	A. Kuntz, Fehrbellinerstr. 10	Unterstützung der Witwen von Mitgliedern	20 000.—	—	bis 300.—	—
216	Israel. Frauen-Verein z. Unterstütz. Notleidender	Frau Prof. Dessau, Carmerstr. 8	Unterstützung von hilfsbedürftigen jüdischen Witwen in Charlottenburg	—	—	—	—
217	Therese Lessmann Stftg.	Städt. Kuratorium, Poststr. 16	Unterstützung von Witwen und ledigen weiblich. Personen, denen der Ernährer fehlt und zwar je zur Hälfte Personen jüdischen und christlichen Glaubens	259 640.—	—	180.—	10. Juli
218	Verein der Posener	Justizrat B. Breslauer, Kaiser Wilhelmstr. 3	Unterstützung von Witwen und Waisen von Vereinsmitgliedern (vergl. Nr. 94)	—	—	—	—

d) Für ledige weibliche Personen.

219	Johanna Itzig Stiftung	Armen-Kommission der jüd. Gemeinde	Für alte arbeitsunfähige, unver- ehelichte, in Berlin geborene weib- liche Personen	10 400.—	390.—	30—50	28. August
220	Wilhelmine Lewinsohn geb. Spiro Stiftung	„ „	Für 4 würdige Witwen oder ledige weibliche Personen	5 300.—	185.50	—	17. Juni
221	Friederike Friedmann geb. Heymann Legat	Vorstand der jüd. Gemeinde	Für Mädchen, die ihren Lebens- unterhalt durch Ausübung eines Berufes erwerben müssen und durch Stellenlosigkeit oder aus anderen Gründen in Not ge- raten sind	3 000.—	—	—	—
222	Adelheid Goldhorn geb. Wolffsheim Familien-Stiftung	„ „	Sobald die Zinsen auf 6000 Mk. auf- gelaufen sind, sollen dieselben jüd. Mädchen aus dem Verwandtenkreise der Stifterin bei Verheiratung oder erreichtem 30. Lebensjahre im Falle der Bedürftigkeit ausgezahlt werden	75 000.—	—	—	—
223	Therese Lessmann Stftg. Verein	Städt. Kuratorium, Poststr. 16	Unterstützung von Witwen und ledigen weiblich. Personen, denen der Ernährer fehlt, und zwar je zur Hälfte jüd. und christlichen Glaubens	259 640.—	—	180.—	10. Juli
224	Verein Israelit. Heimatshaus, Gormannstr. 3	Hermann Abraham, Schaperstr. 34	Gewährt alleinstehenden unbe- scholtenen jüdischen Mädchen, die einem Berufe nachgehen, billige Wohnung und Beköstigung	—	—	—	—
225	Verein zur Unterstütz. nicht verheirateter jüd. Frauenspersonen (Chebrath Naschim)	L. Sieskind, Wilhelmstr. 67a	Unterstützung unverheirateter hilfs- bedürftiger weiblicher Personen der jüdischen Gemeinde durch einmalige oder laufende Geld- beihilfen	—	2 000.—	—	—

e) Für Bräute.

Nr.	Name der Stiftung, des Vereins usw.	Vorsitzender bezw. Verwaltung und Verwaltungsbureau	Zwecke der Stiftung usw.	Kapital	Gesamt- summe, welche jährl. zur Ver- fügung steht	Eventuelle Höhe der Einzel- unter- stützung	Verteilungs- Termin
				Mk.	Mk.	Mk.	
226	Jacob Ludwig Badt Stiftung	Vorstand der jüd. Gemeinde	Zinsen zur Ausstattung armer Bräute	4 200.—	--	--	--
227	Adelheid Goldhorn geb. Wolffsheim Familien-Stiftung	" "	Sobald die Zinsen auf 6000 Mk. auf- gelaufen sind, sollen dieselben jüd. Mädchen aus dem Verwandtenkreise der Stifterin bei Verheiratung oder erreichtem 30. Lebensjahr im Falle der Bedürftigkeit ausgezahlt werden	75 000.—	--	--	--
228	Friederike Lachmann Stiftung	" "	Im Mai werden alljährlich zwei un- bemittelte Bräute oder Witwen mos. Glaubens ausgestattet. Bestimmung hat Frau Dr. Barrach geb. Lachmann, in jedem fünften Jahre vergibt eine Hälfte der Vorstand der jüdischen Gemeinde	30 000.—	--	--	Mai
229	Heymann Simon'sche Stiftung	" "	Es wird alljährlich unterstützt: entweder ein religiös-jüdischer bedürftiger Mann od. eine religiös-jüdische bedürft. Braut. Alljährlich im Dezember Aufforderung zur Bewerbung durch die Zeitungen	17 000.—	--	--	Dezember
230	Rebecca Stern Bräute- Ausstattungs-Stiftung	Die Rabbiner der jüdischen Gemeinde	Die dreijährigen Zinsen sind als Beihilfe zur Ausstattung einer oder auch zweier jüd. bedürftiger Bräute -- in erster Linie Verwandter der Stifterin -- zu verwenden	12 000.—	--	--	--
231	Leopold-Sophie Troppau Stiftung	Vorstand der jüd. Gemeinde	Zur Unterstützung jüd. Mädchen durch Beisteuer zu ihrer Verheirat. od. zur Ausbildung für einen Beruf	4 000.—	--	--	möglichst 8. Oktober
232	Bär Philipp Gold- schmidt'sche Fam.-Stiftg.	Julius Kalmus, Neue Winterfeldstr. 13	Ein Teil der Zinsen z. Verheiratung armer Verwandter des Stifters	ca. 410 000.—	--	--	--
233	Gesellsch. „Hachnassath- Kallah“ z. Ausstattung von Bräuten	Emil Pincus, Bureau Rosenstr. 2-4	Unbemittelten jüdischen Jung- frauen bei ihrer Verheiratung mit einem Israeliten eine Unterstütz. in barem Gelde zu gewähren	94 250.—	ca. 8500.—	--	--
234	Isaac Heymann Levy Stiftung	Jacob Bamberger Steglitzerstr. 36	Ein Teil der Zinsen soll alle zwei Jahre einer armen jüd. ehelich gebor. religiösen Braut einen Tag vor der Hochzeit gegeben werden	--	--	--	--
235	M. J. Liebmann'sche Stiftung	L. M. Bamberger Königin Augustastr. 49	Ein Teil d. Zinsen zur Unterstütz. jüdischer Bräute durch Mitgift	373 000.—	--	--	--
236	Ruben Meyer Stiftung	A. Hirschfeld, Augsburgerstr. 62	Unterstützung bedürftiger jüdisch. Mädchen (Verwandte des Stifters) zur Verheiratung	ca. 30 000.—	--	1 500.—	--
237	Dina-Zaduck-Nauen Cohn'sche Wohltätigk.-St.	Prof. Dr. Maybaum, Steglitzerstr. 68	Beihilfe zur Ausstattung von Bräuten	--	--	--	--
238	Naumann-Lachmann Stiftung	Justizrat Dr. Edm. Lachmann, Bendlerstr. 9	Ein Teil der Zinsen zur Unter- stützung bei Eheschliessungen	90 000.—	--	nicht unter 600.—	--
239	Moses Riess'sche Stiftg.	Leopold Lesser, Charlottenburg, Kaiser Friedrichstr. 51	Ausstattung von Bräuten, zunächst aus der Familie des Stifters	18 000.—	ca. 650.—	300—450	--
240	Emilie Wolff geb. Levin Stiftung	Städt. Stiftungs-Dep., Poststr. 16	Nach dem Ableben gewisser, im Testament bestimmt. Person. sollen jährlich 750 Mk. zur Ausstattung einer jüdisch. Braut gezahlt werden	90 000.—	--	750.—	--
241	Therese Wolff Stiftung	" "	Verleihung zweier Aussteuerrenten à 600 Mk. alljährlich an 1 jüd. und 1 christliches Mädchen Bewerbungen sind bis 30. September einzureichen	45 000.—	--	600.—	--

VI. Fürsorge für Kinder.

a) Allgemeine Fürsorge.

Nr.	Name der Stiftung, des Vereins usw.	Vorsitzender bezw. Verwaltung und Verwaltungsbureau	Zwecke der Stiftung usw.	Kapital	Gesamt- summe, welche jährl. zur Ver- fügung steht	Eventuelle Höhe der Einzel- unter- stützung	Verteilungs- Termin
				Mk.	Mk.	Mk.	
242	Caspar Arnstein'sche Stiftung	Schul- u. Talmud- Thora-Vorstand der jüdisch. Gemeinde Oranienburgerstr. 29	Die Zinsen fallen zur Hälfte der jüd. Knabenschule u. dem Baruch-Auerbach- schen Waisenhaus zu, wofür arme jüdische Kinder beiderlei Geschlechts freien Unterricht und Schulbücher er- halten	180 050.—	—	—	—
243	Friederike Friedmann gb. Heymann Legat	Vorstand der jüd. Gemeinde	Für sieche und verkrüppelte Kinder	3 000.—	—	—	—
244	Fürsorge - Kommission der jüdisch. Gemeinde	Justizrat Timendorfer Bureau: Rosenstr. 2-4	Fürsorge für verwahrloste sowie von der Verwahrlosung bedrohte jüdische jugendliche Personen	—	Etat 8 000.—	—	—
245	Wolff u. Clara Hagelberg und Henriette Gerschel (geb. Hagelberg) Stifftg.	Vorstand der jüd. Gemeinde	Unterhaltung von Waisen oder Kindern armer Eltern im Alter von 3—6 Jahren	110 000.—	4 400.—	—	—
246	Alexander Herz Stifftg.	Kuratorium bestehend aus Mit- gliedern des Vor- standes des Kranken- hauses d. jüd. Gem.	Zinsen und Erträgnisse sollen für verkrüppelte und sieche jüdische Kinder verwendet werden	10 000.—	—	—	—
247	Dr. Eduard Lasker-Stifftg.	Vorstand der jüd. Gemeinde	Zinsen sollen jährlich am Geburts- tage des Stifters einem würdigen und bedürftigen Zöglinge der Knabenschule überwiesen werden	1 000.—	—	—	14. Oktob.
248	Justizrat Siegmund Meyer Stiftung	" "	Für bedürftige Zöglinge der Ge- meinde-Schulen als Beihilfe zu Gesundheitszwecken	2 500.—	—	—	—
249	Gesellschaft zur Ver- breitung der Handwerke und des Ackerbaues unter den Juden im preussischen Staate	Moritz Rosenow Brandenburgstr. 72	Beschaffung von geeigneten Lehr- stellen und Stipendien	—	—	—	—
250	Kinder-Sparverein und Kinder-Genesungsheim	Frau C. Friedländer Bellevuestr. 9	Kinder während des ganzen Jahres nach Soolbad Elmen zu schicken (vergleiche Nr. 148)	—	ca. 9 000.—	ca. 55.—	—
251	Mädchenhaus Pankow Eingetragener Verein	Fr. Hedwig Loewe Berlin, Uhlandstr. 30	Arme deutsche Mädchen jüdischen Glaubens, insbesondere Waisen, zu dienstlichen Stellungen zu er- ziehen im eigenen Heim	ca. 120 000.—	ca. 10 000.—	—	—
252	Rudolf Mosse'sche Erziehungs-Anstalt für Knaben und Mädchen	Aufnahme-Gesuche an Rudolf Mosse Leipziger Platz 15	Aufnahme bedürftiger Kinder der gebildeten Stände von 6—16 Jahren	—	—	—	—

Nr.	Name der Stiftung, des Vereins usw.	Vorsitzender bezw. Verwaltung und Verwaltungsbureau	Zwecke der Stiftung usw.	Kapital	Gesamt- summe, welche jährl. zur Ver- fügung steht	Eventuelle Höhe der Einzel- unter- stützung	Verteilungs- Termin
				Mk.	Mk.	Mk.	
253	Dina-Zaduck-Nauen-Cohn'sche Erziehungs-Anstalt Elsasserstr. 54	Prof. Dr. Maybaum Steglitzerstr. 68	Erhaltung eines Alumnats für Knaben im Alter von 8 – 11 Jahren	—	—	—	—
254	Verein ehem. Schüler der Knabenschule der jüdischen Gemeinde zu Berlin. E. V.	Dr. Albert Lachmann Landsbergerstr. 89	Unterstützung von Mitgliedern sowie auch von Schülern der Knabenschule der jüd. Gemeinde	3 824.71	2 057.97	—	—
255	Verein Lehrlingsheim Pankow	Geh. Kommerzienrat J. Loewe Dorotheenstr. 43-44	Völlige Versorgung von jüdischen Handwerkslehrlingen während der Lehrzeit im eigenen Heim, Pankow, Mühlenstr. 20 Gesuche an Rechtsanwalt Kraft, Berlin, Potsdamerstr. 122c.	—	—	—	—
256	Verein zur Bekleidung armer jüdischer Kinder	Siegbert Würzburg Eisenacherstr. 8 Bureau: Motzstr. 8 Gartenhaus, III	Gewährung von Kleidung für Kinder	—	ca. 5 500.—	Kleidung im Werte von 10—11 M.	—

b) Für Waisen.

257	Carl Abr. Leo und Frau Dorothea geb. Kohlz Stiftung	Armen-Kommission der jüd. Gemeinde	Für kranke, altersschwache und arbeitsunfähige Personen, dann für würdige arme Witwen und Waisen jüdischen Glaubens unter Zustimmung der Rabbiner der jüd. Gemeinde Die Zinsen werden vom Magistrat angewiesen	—	600.—	—	15. Febr. 15. August
258	Wolf u. Clara Hagelberg und Henriette Gerschel (geb. Hagelberg) Stiftung	Vorstand der jüd. Gemeinde	Unterhaltung von Waisen oder Kindern armer Eltern im Alter von 3 – 6 Jahren Die Kinder (8 Pflinglinge) werden in einem eigenen Pensionat, Luisenplatz 1, verpflegt	110 000.—	4 400.—	—	—
259	Kuratorium des Reichenheim'schen Waisenhauses	Sanitätsrat Dr. Julius Stern Kochstr. 19 Anstalt: Weinbergsweg 13	Die Anstalt bezweckt die Pflege und Erziehung halb oder ganz verwaister, ehelich erzeugter Knaben und Mädchen jüdischen Glaubens, deren Eltern der jüd. Gemeinde angehört haben	760 000.—	Die Zinsen des Kapitals u. Gemeinde Zuschuss v. 25 000.—	—	—
260	Julius und Rosalie Schulvater Stiftung	Vorstand der jüd. Gemeinde	Ein Drittel der Zinsen soll für 14 – 20 jährige Waisen, die zur weiteren Ausbildung oder für ihre Lehrzeit einer Unterstützung bedürfen, verwendet werden	277 589.35	—	—	3. Juni 16. Novb.
261	Waisen-Kommission der jüdischen Gemeinde	Sanitätsrat Dr. Julius Stern Kochstr. 19 Bureau: Oranienburgerstr. 29	Fürsorge für Verpflegung und Erziehung der hiesigen jüd. Gemeinde angehöriger verwaister oder verlassener, der Armenpflege d. Gemeinde anheimfallender Kinder bis zum 14. Lebensjahre, ausnahmsweise bis zum 18ten	ca. 69 000.—	Gem.-Zusch. 48 000.—	10 – 30 M. monatlich auf 3 bezw. 6 Monate	—
262	Emma Weiss geborene Strelitz Stiftung	Vorstand der jüd. Gemeinde	Zinsen jährlich am Todestage der Frau Emma Weiss an Waisemädchen, welche aus der Pflege der jüdischen Gemeinde entlassen sind, zu verteilen	14 000.—	—	—	29. Adar

Nr.	Name der Stiftung, des Vereins usw.	Vorsitzender bzw. Verwaltung und Verwaltungsbureau	Zwecke der Stiftung usw.	Kapital	Gesamt- summe, welche jährl. zur Ver- fügung steht	Eventuelle Höhe der Einzel- unter- stützung	Verteilungs- Termin
				Mk.	Mk.	Mk.	
263	Zweites Waisenhaus der jüdischen Gemeinde zu Berlin in Pankow	Sanitätsrat Dr. Julius Stern Kochstr. 19	Das Waisenhaus bezweckt, halb oder ganz verwaiste, verlassene oder sonst der Armenpflege der Gemeinde anheimfallende Knaben zu pflegen, zu erziehen und vorzugsweise zu Handwerker auszubilden	50 500.—	ca. 45 000.—	—	—
264	Baruch Auerbach'sche Waisen-Erziehungs- Anstalten für jüdische Knaben und Mädchen	Vorsitzender des Vorstandes: Berthold Marckwald Bellevuestr. 15 Direktor: Dr. Strelitz Schönhauser Allee 162	Unentgeltliche Pflege und Erziehung verwaister Knaben und Mädchen jüdischen Glaubens	Für die Knaben- Anstalt 759 888.— Für d. Mädchen- Anstalt 376 557.—	—	—	—
265	Nanny, Julius u. Rosalie Boehm Stiftung	Alfred Boehm i. Fa.: Simon Boehm Köpenickerstr. 74	Aufnahme unbemittelter jüdischer Waisenmädchen, besond. solcher, die im 14. Lebensjahre a. d. Waisenpflege entlassen sind, in ein Heim	232 875.—	ca. 9 500.—	—	—
266	M. W. Brasch Stiftung	Vorstand der Synagogen-Gemeinde Adass Jisroel Artilleriestr. 32	Zinsen zur Erziehung von Waisen der Gemeinde Adass-Jisroel	10 000.—	—	—	—
267	Frauen-Verein Adass- Jisroel	Fr. Prof. Dr. Berliner Artilleriestr. 32	Ausser Unterstützung bei Krankheit und Sterbefällen auch Waisenunterstützung	4 000.—	ca. 1 000.—	—	—
268	Frauen-Verein 1833	Fr. Recha Marckwald Bellevuestr. 15	Pflege u. Erzieh. von 20 jüd. Waisenmädchen in einem eigenen Heime	279 889.—	16 241.75	—	—
269	Jacobson'sche Waisen- Anstalt in Seesen a. H.	Kreisdirektor des Kreis. Gandersheim Aufnahme-Gesuche an den Inspektor der Anstalt	Erziehung unbemittelter, besonders mosaischer Waisenknaben (im Alter von 6—8 Jahren) aus ganz Deutschland, bezw. auch solcher, deren Väter für die Erziehung nicht sorgen können	—	—	—	—
270	Israelitischer Frauen- Verein z. Unterstützung Notleidender	Frau Prof. Dessau Carmnerstr. 8	U. A. Unterstützung von hilfsbedürftigen jüdischen Waisen in Charlottenburg	—	—	—	—
271	Moses Mendelssohn- Waisen-Erziehungs- Stiftung	General-Konsul Rob. v. Mendelssohn Jägerstr. 51	Erziehung von etwa 50 armen jüdischen Waisen ehelicher Geburt im Alter von 6—16 Jahren beiderlei Geschlechts	330 000.—	—	—	—
272	Bütow'sche Waisen- Stiftung (Zweigstiftung der Moses Mendelssohn- schen Waisen- Erziehungs-Stiftung)	" "	Erziehung jüdischer Waisen weiblichen Geschlechts	30 000.—	—	—	—
273	Henrietten-Stiftung (Zweigstift. der Moses Mendelssohnschen Waisen-Erzieh.-Stiftung)	" "	Unterstützung und Ausstattung von durch die Stiftungen 271 u. 272 erzogenen Mädchen	15 000.—	—	—	—
273a	Minna Meyerbeer Stiftung	Vorstand der jüd. Gemeinde	Unterstützung zur weiteren Ausbildung solcher aus der Waisenpflege zu entlassenden Mädchen, welche sich als Kammerjungfern, Erzieherinnen, Lehrerinnen oder zu einem ähnlichen Beruf vorbereiten wollen und bei denen vorauszusetzen ist, dass diese Zuwendung zu ihrem besseren Fortkommen beitragen wird.	13 150.—	ca. 500.—	—	—
274	Verein der Posener	Justizrat B. Breslauer Kaiser Wilhelmstr. 3	U. A. Unterstützung von Witwen und Waisen von Vereinsmitgliedern und solchen, welche dem Vereine früher angehört (Vergleiche No. 94)	—	—	—	—

c) Kinderhorte.

Nr.	Name der Stiftung, des Vereins usw.	Vorsitzender bzw. Verwaltung und Verwaltungsbureau	Zwecke der Stiftung usw.	Kapital	Gesamt- summe, welchejährl. zur Ver- fügung steht	Eventuelle Höhe der Einzel- unter- stützung	Verteilungs- Termin
				Mk.	Mk.	Mk.	
275	Fürsorge-Verein für hilflose jüdische Kinder E. V.	Dr. William Levy Maassenstr. 22 Gesuche an E. R. Wolfsohn Pallisadenstr. 30	Kinder im Alter bis zu einem Jahre, deren Mütter im Krankenhaus, oder in Arbeit sind, dann auch mutterlose und uneheliche Kinder werden in Privatpflege gegeben.	—	—	—	—
276	Jüdisches Kinderheim	Anstalt Keibelstr. 40	Für bedürftige jüdische Kinder.	—	—	—	—
277	Verein israelitischer Kindergärten und Kinderhort	Rabbiner Dr. Blumenthal Monbijouplatz 4 Anstalt: Gipsstr. 3	Für jüd. Kinder von 3—6 Jahren, deren Eltern ausser dem Hause arbeiten.	—	—	—	—
278	Verein jüdischer Kinderhort	Frau Emma Sieskind Wilhelmstr. 67a Anstalt: Prenzlauer Allee 36	Tages-Station für Kinder, auch im schulpflichtigen Alter, für letztere Schularbeit unter Aufsicht. Aufnahme von Kindern in volle Pflege bis zur anderweitigen Unterbringung derselben, auch bei Krankenhaus-Aufenthalt der Mutter.	—	ca. 5 000.—	—	—

d) Ferienkolonien u. dgl.

279	Justizrat Sigmund Meyer Stiftung	Vorstand der jüd. Gemeinde	Für bedürftige Zöglinge der Gemeinde-Schulen als Beihilfe zu Gesundheitszwecken	2 500.—	—	—	—
280	Mathilde Weigert geb. Meyer Stiftung	„ „	Von den aufkommenden Zinsen sollen jährlich einige jüdische Mädchen in Ferienkolonien geschickt werden	5 000.—	—	—	—
281	Israelitischer Kinderverein zu Berlin	Arnold Hildesheimer Friedrichstr. 130	Beihilfe zu einer Ferien-Erholung für arme Kinder	—	—	—	—
282	Kinder-Sparverein und Kinder-Genesungsheim	Frau C. Friedländer Bellevuestr. 9 Meldungen an Bernhard Behrens Friedr. Wilhelmstr. 7	Kinder während des ganzen Jahres nach Soolbad Elmen zu schicken	—	ca. 9 000.—	—	—
283	Komitee für Ferienkolonien jüdisch. Kinder	Adolf Mayer Dorotheenstr. 22	Heim in Elmen mit 300 Plätzen	—	—	—	—

e) Fürsorge-Erziehungs-Anstalten.

284	Fürsorge-Kommission der jüd. Gemeinde	Justizrat Timendorfer Bureau: Rosenstr. 2-4	Vergleiche No. 244	—	—	—	—
285	Fürsorge-Erziehungs-Anstalt Plötzensee bei Berlin	Oberlehrer Prof. Dr. Schäfer Klopstockstr. 24 Gesuche an den Deutsch-Israelitischen Gemeindegewand Steglitzerstr. 85	Fürsorge - Erziehung weiblicher jüdischer nicht schulpflichtiger Minderjähriger	—	—	—	—
286	Fürsorge-Erziehungs-Anstalt in Repzin bei Schivelbein in Pomm.	Oberlehrer Prof. Dr. Schäfer Klopstockstr. 24 Gesuche an den Deutsch-Israelitischen Gemeindegewand Steglitzerstr. 85	Fürsorge - Erziehung männlicher jüdischer Minderjähriger vom 6. Jahre an	—	—	—	—

VII. Fürsorge für Blinde, Taubstumme und Geisteskranke.

Nr.	Name der Stiftung, des Vereins usw.	Vorsitzender bezw. Verwaltung und Verwaltungsbureau	Zwecke der Stiftung usw.	Kapital	Gesamt- summe, welche jährl. zur Ver- fügung steht	Eventuelle Höhe der Einzel- unter- stützung	Verteilungs- Termin
				Mk.	Mk.	Mk.	
287	Otto Hess Stiftung	Armen-Kommission der jüd. Gemeinde	Für einen jüd. bedürftigen er- blindeten Familienvater	4 000.—	142.60	—	27. März
288	Hilfsverein für die jüd. Taubstummen in Deutschland	Theodor Löwenberg Köpenickerstr. 124	Beschaffung von Arbeit, Unter- stützungen in Geld und Naturalien. Für durchreisende arme Taub- stumme freies Nachtlogis und Freitisch	---	---	---	---
289	Hilfsverein für unbe- mittelte jüd. Nerven- und Geisteskranke zu Ems	Bezirksrabbiner Dr. Weingarten, Ems	Seitens dieses Vereins werden idiotische jüdische Kinder in jüd. Anstalten zur Erziehung unter- gebracht	---	---	---	---
290	Israelitische Taubstummen-Anstalt für Deutschland des Vereins „Freunde d. Taubstummen Jedide Ilmim“	Geh. Sanitäts-Rat Dr. Boas König, Augustastr. 24 Anstalt: Weissensee Parkstr. 18	Erziehung jüdischer taubstummer Kinder aus dem deutschen Reiche im Alter von 6—12 Jahren	---	---	---	---

VIII. Fürsorge für verschiedene Berufe.

a) Für Aerzte.

Nr.	Name der Stiftung, des Vereins usw.	Vorsitzender bezw. Verwaltung und Verwaltungsbureau	Zwecke der Stiftung usw.	Kapital Mk.	Gesamtsumme, welche jährl. zur Verfügung steht Mk.	Eventuelle Höhe der Einzelunterstützung Mk.	Verteilungs-Termin
291	Dr. Ignatz Braun'sche Stiftung	Bureau: Unter den Linden 4	Alljährlich Unterstützung eines hilfsbedürftigen jüdischen Arztes, der in Berlin oder Hirschberg in Schlesien ansässig ist	—	—	300.—	—

b) Für Juristen.

292	Eugen Apolant Stiftung	Kurator: Justizrat L. Lilienthal Oranienburgerstr. 29 Verwaltung: Vorstand der jüd. Gemeinde	Unterstützung jüdischer Juristen, die mindestens 3 Jahre Referendare waren	50 000.—	—	mindestens 300.—	—
-----	-------------------------------	--	--	----------	---	---------------------	---

c) Für Kaufleute, Gewerbetreibende, Handwerker, Künstler, Lehrlinge.

293	M. J. Bodensteins Aufhilfefonds	Armen-Kommission der jüd. Gemeinde	Für einen unbescholtenen, verheirateten jüdischen Handwerker oder Künstler, der unverschuldet in Not geraten ist und keine laufende Unterstützung von der Armenkasse empfängt	5 200.—	182.—	—	1. Jjar
294	Joel Wolff Meyer Stiftg.	" "	Für jüd. Handwerker und Gewerbetreibende zur Hilfe oder Aufhilfe in Beträgen von nicht unter 300 u. nicht über 450 M.	—	—	—	—
295	Gesellschaft zur Verbreitung d. Handwerke und des Ackerbaues unter den Juden im preussischen Staate	Moritz Rosenow Brandenburgstr. 72	Beschaffung geeigneter Lehrstellen, Gewährung von Stipendien, Darlehen an Handwerker	—	—	—	—
296	Bär Philipp Goldschmidt'sche Familien-Stiftung	Julius Kalmus Neue Winterfeldstr. 13	Unterstützung jüdischer Familienväter zur Aufhilfe in ihrem Gewerbe. Unterstütz. von armen Verwandten des Stifters zur Aufhilfe u. zur Verheiratung. Unterstütz. hier Studierender oder auf der Durchreise befindl. jüd. Theologen	ca. 410 000.—	—	—	—
297	Jüd. Arbeiter-Kolonie Weissensee - Berlin	Moritz Rosenow Ritterstr. 87 Anstalt: Weissensee, Wörthstr. 20	Beschränkung der Wanderbettelei und Hebung der wirtschaftlichen und moralischen Lage der jüdischen Armen durch Aufnahme arbeitsloser, aber arbeitsfähiger u. arbeitswilliger Männer und deren Beschäftigung mit passender Arbeit gegen entsprechendes Entgelt bis zur anderweitigen freien Unterbringung	15 696.30	ca. 12 000.—	—	—
298	Dr. Samuel Kristeller Stiftung	Deutsch-Israelitischer Gemeindebund Steglitzerstr. 85	Stipendien an jüdische Handwerkslehrlinge und Techniker sowie Darlehen an jüdische Handwerker	22 860.—	—	—	—
299	M. J. Liebmann'sche Stiftung	L. M. Bamberger Königin Augustastr. 49	Ein Teil der Zinsen zur Unterstützung jüdischer Familienväter zur Aufhilfe im Geschäft und in Berlin geborener Handwerker zur Etablierung	373 000.—	—	—	—
300	Liepmann-Meyer-Wulf Stiftung	August J. Meyer Charlottenstr. 82	Unterstützg. jüd. Familienväter zur Aufhilfe im Geschäft od. Handwerk	ca. 72 500.—	2 000.—	—	November

Nr.	Name der Stiftung, des Vereins usw.	Vorsitzender bezw. Verwaltung und Verwaltungsbureau	Zwecke der Stiftung usw.	Kapital Mk.	Gesamtsumme, welche jährl. zur Verfügung steht Mk.	Eventuelle Höhe der Einzelunterstützung Mk.	Verteilungs-Termin
301	Naumann-Lachmann Stiftung	Justizrat Dr. Edmund Lachmann Bendlerstr. 9	Ein Teil der Zinsen zur Wiederaufrichtung im Geschäft	90 000.—	—	—	—
302	Verein für Arbeitsnachweis	Dr. Max Ginsberg Bureau: Monbijouplatz 10	Kostenlose Beschaffung von Arbeit im Handel, Gewerbe u. Handwerk	—	—	—	—
303	Verein „Lehrlingsheim Pankow“	Geh. Kommerzienrat J. Loewe Dorotheenstr. 43-44	Völlige Versorgung von jüdischen Handwerkslehrlingen während der Lehrzeit im eigenen Heime Pankow, Mühlenstr. 20 Gesuche an Herrn Rechtsanwalt Kraft, Berlin, Potsdamerstr. 122c	—	—	—	—

d) Für Lehrer und Lehrerinnen.

304	Samuel Simon Stiftung	Vorstand der jüd. Gemeinde	Unterstützung eines Gelehrten bezw. Lehrers, der einige Schüler unterrichten und beaufsichtigen soll	6 000.—	—	—	—
305	Isaac Simon Warschauer Stiftung (Warschauer Cracow Stiftg.)	„ „	Unterstützung hilfsbedürftiger preuss. Schullehrer sowie deren Witwen und Waisen durch Pensionen; Prämiierung von Lehrern, die sich in ihrem Berufe auszeichnen	ca. 40 000.—	—	—	—
306	Israel. Lehrerinnenheim für ganz Deutschland Gr.-Lichterfelde, Karlstr. 112	Sanitätsrat Dr. Wiesenthal Am Karlsbad 4	Aufnahme alter erwerbsunfähiger wissenschaftlicher und technischer jüd. Lehrerinnen und Erzieherinnen, welche 10 Jahre im Lehrfach tätig gewesen sind, auf Lebenszeit	—	—	—	—
307	Verein zur Unterstütz. jüd. Lehrer in Preussen	Prof. Dr. Jutrosinski Charlottenburg Grolmannstr. 53-54	Unterstützung jüdisch. Lehrer und Lehrerinnen im Alter oder in Krankheitsfällen; demnächst auch Witwen und Waisen	ca. 92 000.—	ca. 5 000.—	Zwischen 300.— jährl. fortlaufend u. 200.— einmalig	vierteljährl. einmalig u. an 3 bestimmten Tagen

e) Für Talmudisten.

308	Joachim Bendix Stiftg.	Vorstand der jüd. Gemeinde	Von den Zinsen erhalten 5 Talmudisten 150 Mk.	10 200.—	—	—	—
309	Samuel Bendix Stiftung	„ „	Von den Zinsen erhalten 5 Talmudisten 240 Mk.	ca. 7 360.—	—	—	—
310	Sussmann Braband Stiftung	„ „	Die Zinsen sollen ein. würdig, bedürftig. Talmudisten zuerteilt werden	3 000.—	—	—	—
311	Ruben Samuel Gumpertz Stiftung	„ „	Von einem Teile der Zinsen sind 5 Talmudisten mit zusammen 240 Mk. zu bedenken	7 262.17	240.—	—	—
312	Michael Marcus Müller Stiftung	„ „	Stipendium für 2 Rabbiner, die täglich 1 Abschnitt aus dem Talmud zu studieren haben	15 000.—	—	—	—
313	Philipp Salzwedel Stiftung	„ „	Die Zinsen sind jährl. an 3 hiesige Talmudisten, die sich ausschl. mit dem Studium der Thora beschäftigen, postnumerando zu zahlen	900.—	—	—	—
314	Rebecca Stern Almosen-Stiftung	Die Rabbiner der jüd. Gemeinde	Die Zinsen sollen jährl. an einen würdigen u. bedürftigen Israeliten (israelitischer Gelehrter bevorzugt) gezahlt werden	6 000.—	—	—	—
315	Verein zur Unterstützung jüd. Gelehrter in Berlin „Machsike Thora“	S. Haarburger Münzstr. 22	Unterstützung armer Talmudisten, besonders durchreisender	—	—	—	—

IX. Fürsorge für Studierende; unentgeltlicher Unterricht, Ausbildung etc.

Nr.	Name der Stiftung, des Vereins usw.	Vorsitzender bzw. Verwaltung und Verwaltungsbureau	Zwecke der Stiftung usw.	Kapital Mk.	Gesamtsumme, welchejährlich zur Verfügung steht Mk.	Eventuelle Höhe der Einzelunterstützung Mk.	Verteilungs-Termin
316	Felix Meyer Mende Stiftung	Kuratorium d. Fonds für verschämte Arme Rosenstr. 2-4	Für bedürftige jüd. Studierende der hiesigen Universität oder, wenn solche nicht vorhanden, für Studierende der Hochschule für die Wissenschft. des Judentums	10 000.—	ca. 370.—	—	3. Juli
317	Heinrich Alexander Stiftung	Vorstand der jüd. Gemeinde	Zur Unterstützung armer Studenten hiesiger Universität (Die Zinsen werden jährlich an je einen Studenten jüdischer und christlicher Konfession (quartaliter, postnumerando) gezahlt)	7 500.—	—	—	—
318	Kauffmann Bendix Stftg.	" "	Zinsen für Wohnungs- und Verpflegungsfreistellen für Zöglinge der Lehrer-Bildungs-Anstalt	10 000.—	—	—	—
318a	Jul. Bleichroeder Stiftung	" " (Schul- und Talmud-Thorah-Vorstand)	Unterstützung tüchtiger und hilfsbedürftiger Schüler d. Präparandenklasse der jüd. Lehrer-Bildungsanstalt in Berlin Bewilligung durch das Lehrerkollegium auf Vorschlag des Direktors	10 000.—	—	—	—
319	Julie von Cohn-Oppenheim Stiftung	" "	Die Zinsen sollen für Krankenpflege, Armen-Unterstützung, Erziehung und Bildung oder für ähnliche Werke der Nächstenliebe verwendet werden	50 000.—	—	—	—
320	Dr. med. Benj. Ginsberg Stipendien-Stiftung	" "	Die Zinsen sollen je 2 Zöglingen der Lehrer-Bildungsanstalt für die Dauer des ganzen Seminarkursus, jedoch erst nach Ablauf des Probe-Semesters, gewährt werden	6 600.—	—	—	—
321	Albert Guttmann Stftg.	" "	Zur Unterstützung hilfsbedürftiger Zöglinge der Lehrer - Bildungs-Anstalt	51 650.—	—	—	—
322	David Herzog Freitisch Stiftung	Vorstand der jüd. Gemeinde Verwalter: z. Zt. Prof. Dr. Maybaum Steglitzerstr. 68	Freitische für die Studierenden der Lehranstalt für die Wissenschaft des Judentums, eventl. sind Hörer anderer Berliner Lehranstalten f. jüd. Theologie oder Zöglinge der Lehrer-Bildungs-Anstalt bzw. Präparandenklassen zu berücksichtigen	95 000.—	—	—	—
323	Marianna Johnson geb. Marcus Stiftung	Vorstand der jüd. Gemeinde	Für unbemittelte jüd. Theologen zur Förderung ihrer Studien Verteilung der Zinsen in 4 gleichen Beträgen an je 2 Studierende	—	—	—	17. Schew. 24. Chesch.
324	Salomon Littauer Stftg.	" "	Die Zinsen werden jährlich nach Gutdünken des Vorstandes an einen armen jüd. Studenten als Stipendium gezahlt	1 800.—	—	—	—

Nr.	Name der Stiftung, des Vereins usw.	Vorsitzender bezw. Verwaltung und Verwaltungsbureau	Zwecke der Stiftung usw.	Kapital	Gesamt- summe, welche jährl. zur Ver- fügung steht	Eventuelle Höhe der Einzel- unter- stützung	Verteilungs- Termin
				Mk.	Mk.	Mk.	
325	Minna Meyerbeer Stiftung	Vorstand der jüd. Gemeinde	Zur Ausbildung solcher aus der Waisen- pflege zu entlassenden Mädchen, welche sich als Kammerjungf., Erzieherinnen, Lehrerinnen oder ähnlich ausbilden wollen und bei denen vorauszusehen ist, dass die Zuwendung zu ihrem besseren Fortkommen beitragen wird	11 850.—	—	—	—
326	Julius Neumann Schüler- Stiftung	" "	Stipendien an hiesige hilfsbedürft. jüd. Schüler zum Besuche von höheren wissenschaftlichen, tech- nischen od. gewerblichen Anstalten zwecks Ausbildung für ihren Beruf	20 000.—	—	—	—
327	Dr. Heinrich Jacob Oestreich-Stiftung	" "	Für Zöglinge der Lehrer-Bildungs- Anstalt	30 000.—	—	nicht unter 150.—	—
328	Adolf Reichenheim Stiftung für die Lehrer-Bildungs- Anstalt	" "	Unterstützung von Schülern der Lehrer- Bildungs-Anstalt sowie d. Präparanden- klasse durch Gewährung von Schul- büchern, Prämien, Freitischen, Stipendien und Auszeichnungen, sowie Gewährung von Remunerationen an Lehrer der Anstalt	75 000.—	—	—	—
329	Ernst Reichenheim Stiftung für Präparanden der Lehrer-Bildungs-Anstalt	" "	Von den Zinsen sollen 2 oder 3 Zöglinge nicht unter je 100 Mk. erhalten	7 500.—	—	—	20. Oktob.
330	Manfred Sachs Stiftung	" "	Die Zinsen von 3000 Mk. zur Prüfungs-Beihilfe an einen stud. jur. oder Referendar; die Zinsen von 2000 Mk. an Schüler der Präparandenklasse der Lehrer- Bildungs-Anstalt	5 000.—	—	—	möglichst 28. März
331	Schul- und Talmud- Thora - Vorstand der jüdischen Gemeinde	San.-Rat Dr. J. Stern Kochstr. 19 Bureau: Oranienburgerstr. 29	Unterstützung von Seminaristen	—	—	—	—
332	Julius und Rosalie Schulvater Stiftung	Vorstand der jüd. Gemeinde	Ein Drittel der Zinsen soll für 14 – 20 jährige Waisen, die zur weiteren Ausbildung oder für ihre Lehrzeit einer Unterstützung be- dürfen, verwendet werden	—	—	—	3. Juni 16. Novbr.
333	Leopold Sophie Troppau Stiftung	" "	Unterstützung jüd. Mädchen, die sich für einen Beruf ausbilden wollen oder durch Beisteuer zu ihrer Verheiratung	4 000.—	—	—	möglichst 8. Oktob.
334	Michael Beer'sche Stftg.	Vors. d. Kuratoriums: der Präsident der Kgl. Akademie der Künste	Ein Stipendium für Maler und Bildhauer jüdischer Herkunft zu einer einjährigen Studienreise nach Italien	—	—	2 250.—	—
335	Heymann Bressler Stftg. Kommerzienrat	Stadtrat Geh. San.-Rat Dr. Strassmann Rathaus, Zimmer 108	2 Stipendien à 300 Mark an jüd. in Deutschland gebor. Studierende der Medizin der hies. Universität	—	600.—	300.—	—
336	Kommerzienrat Fraenkel'sche Stiftungen in Breslau	Kuratorium in Breslau Junkerstr. 11	Unterstützung jüd. Studierender (aller Fächer) aus Breslau bezw. Schlesien	—	—	—	—
337	Bär Philipp Goldschmidt'sche Familien-Stiftung	Julius Kalmus Neue Winterfeldstr. 13	Ein Teil der Zinsen zur Unter- stützung hier studierender oder auf der Durchreise befindlicher jüdischer Theologen	ca. 410 000.—	—	—	—

Nr.	Name der Stiftung, des Vereins usw.	Vorsitzender bezw. Verwaltung und Verwaltungsbureau	Zwecke der Stiftung usw.	Kapital	Gesamt- summe, welche jährl. zur Ver- fügung steht	Eventuelle Höhe der Einzel- unter- stützung	Verteilungs- Termin
				Mk.	Mk.	Mk.	
338	Herzheimer Stiftung	Deutsch-Israelitischer Gemeindebund Steglitzerstr. 85	Stipendien an mittellose, jüdische Seminaristen, die Religionslehrer werden wollen	5 900.—	—	—	—
339	Hilfsverein für jüdische Studierende	Professor Dr. Liebermann Bendlerstr. 10	Unterstützung jüd. Studierender der Universität zu Berlin und der anderen staatl. höheren akademisch. Lehr-Anstalten	—	—	—	—
340	Hilfsverein für Märkisch-Friedland	S. Michaelis Uhlandstr. 32	Gewährung von Mitteln an junge Leute jüdischen Glaubens zur Er- lernung eines Berufes	157 258.—	7 544.—	300.—	—
341	Israelitischer Studien- Beförderungs-Verein	Geh. San.-Rat Dr. Blumenthal Victoriastr. 31	Unterstützung von Kindern armer jüd. Eltern zur Ausbild. sowie von Schülern höher. Lehranstalten durch Bewilligung von Schulgeld und Mitteln zur An- schaffung von Büchern	60 000.—	—	—	—
342	Jüdisches Mädchenstift	Dr. Strelitz Schönhauser Allee 162 Anstalt: Lothringerstr. 16	Arme jüd. Mädchen hauswirtschaft- lich auszubilden und für den Dienstbotenberuf vorzubereiten	49 458.—	—	—	—
343	Jüdische Toynbeehalle Kaiserstr. 10	Vors. Justizrat Joachim Skalitzerstr. 47-48	Unentgeltliche Unterhaltungs- und Belehrungsabende für die ärmere Bevölkerung; jed. Abend 9—11 Uhr ausser Freitag	—	—	—	—
344	Lechem Bachurim-Verein	S. Harburger Münzstr. 22	Geöffnet vom 1. Oktober bis 31. März Unterstützung armer jüdischer Schüler, Seminaristen u. Studenten	—	—	10—30 M.	—
345	Mädchenhaus Pankow Eingetragener Verein	Frau Hedwig Loewe Berlin, Uhlandstr. 30 Anstalt: Pankow, Mühlenstr. 86	Arme deutsche Mädchen jüdischen Glaubens, insbesondere Waisen, zu dienstlichen Stellungen zu er- ziehen im eigenen Heim	ca. 120 000.—	ca. 10 000.—	—	—
346	Naumann-Lachmann Stiftung	Justizrat Dr. Edmund Lachmann Bendlerstr. 9	Ein Teil der Zinsen zur Beförde- rung des Schul-Unterrichts und zum Studium	90 000.—	—	—	—
347	Verein für jüdische Krankenpflegerinnen	Louis Sachs Brücken-Allee 1 Anstalt: Auguststr. 17	Ausbildung jüdischer Mädchen u. Frauen zu Krankenpflegerinnen u. Begründung von Einrichtungen zur Fürsorge für dieselben	350 000.—	—	—	—
348	Verein Israelitisches Heimathaus	Hermann Abraham Schaperstr. 34 Anstalt: Gormannstr. 3	Koch- und Haushaltungs-Schule. Jüd. Mädchen erhalten Unterricht im Kochen u. in der Haushaltung Einige Freistellen vorhanden	—	—	—	—
349	Zweigverein des Hilfs- vereins für jüdische Studierende f. Gewerbe-, Bau- und Kunst- Akademiker	Professor Dr. Liebermann Bendlerstr. 10	Unterstützung jüd. Studierender der Berliner Gewerbe-, Bau- und Kunst-Akademie (hauptsächlich für Deutsche, nur ausnahmsweise für Ausländer)	—	—	—	—

X. Fürsorge für durchreisende bzw. ausländische Juden.

Nr.	Name der Stiftung, des Vereins usw.	Vorsitzender bzw. Verwaltung und Verwaltungsbureau	Zwecke der Stiftung usw.	Kapital Mk.	Gesamtsumme, welche jährl. zur Verfügung steht Mk.	Eventuelle Höhe der Einzelunterstützung Mk.	Verteilungs-Termin
350	Kommission zur Unterstützung hilfbedürftiger durchreisender Juden	Dr. W. Feilchenfeld Rosenstr. 2-4	Beförderung unbemittelter durchreisender Juden	—	—	—	—
351	BärPhilipp Goldschmidt'sche Familien-Stiftung	Julius Kalmus Neue Winterfeldstr. 13	Ein Teil der Zinsen zur Unterstützung hier durchreisender jüd. Theologen	ca. 410 000.—	16 000.—	—	—
352	Verein z. Unterstützung jüd. Gelehrter in Berlin „Machsike Thora“	S. Harburger Münzstr. 22	Unterstützung armer Talmudisten, besonders durchreisender	—	—	—	—
353	Oesterreich-Ungarischer Hilfsverein in Berlin	Vors.: der Oesterr.-Ungar. Berufskonsul Bureau: Friedrichstr. 250	Unterstützung hilfsbedürftiger Oesterreicher und Ungarn	—	—	—	—
354	Komitee für den Russenfonds 1891	Justizrat Bernhard Breslauer Kaiser Wilhelmstr. 3	Die Zinsen des Kapitals sollen bei Wiederkehr ähnlicher Verhältnisse, wie sie zur Errichtung des Deutschen Zentralkomitees geführt haben, ganz oder in besonderen Ausnahmefällen auch teilweise verwendet werden (Z.Zt. für bedrängte bedürftiger russische Juden, die sich in Berlin befinden)	—	—	—	—
355	Erez-Jisroel-Stiftung	Armen-Kommission der jüd. Gemeinde	Zur Heimreise für aus Palästina stammende Juden	2 250.—	77.25	—	—

XI. Fürsorge für Leidtragende.

356	Schiwah-Fonds	Armen-Kommission der jüd. Gemeinde	Für arme Leidtragende, welche Schiwah halten, und während dieser Zeit ihrem Erwerbe nicht nachgehen können	Anteil aus den Sammelbüchsen auf den Friedhöfen	—	—	—
357	Verein zur Wahrung des Frühgottesdienstes und Unterstützung von jüdisch. Leidtragenden (Chebrat Schomer-Laboker-Umischan Abelim)	J. Weinberg Wasserthorstr. 50	Unterstützung bedürftiger leidtragender Israeliten, während der 7 rituellen Trauertage	—	—	—	—

XII. Fürsorge für Bestrafte und deren Familien.

358	Fürsorge-Kommission der jüdischen Gemeinde	Justizrat Timendorfer Bureau: Rosenstr. 2-4	Fürsorge 1) für entlassene jüdische Straf- und Untersuchungsgefangene 2) für die Familien in Haft befindlicher jüdischer Straf- und Untersuchungsgefangener 3) für verwarloste sowie von der Verwahrlosung bedrohte jüd. jugendliche Personen 4) für jüdische Prostituierte	—	Etat 8 000.—	—	—
-----	--	--	---	---	-----------------	---	---

XIII. Fürsorge für in Mietenot befindliche Personen.

Nr.	Name der Stiftung, des Vereins usw.	Vorsitzender bezw. Verwaltung und Verwaltungsbureau	Zwecke der Stiftung usw.	Kapital	Gesamtsumme, welchejährl. zur Verfügung steht	Eventuelle Höhe der Einzelunterstützung	Verteilungs-Termin
				Mk.	Mk.	Mk.	
359	Lion Eduard Tausk-Stiftung	Armen-Kommission der jüd. Gemeinde	Für Personen, die sich in Mietenot befinden	—	150.—	—	11. Juli
360	Israelitischer Miethilfs-Verein	D. Struck Dirksenstr. 50	Beihilfe zur Miete an jüdische Arme, die wenigstens ein Jahr in Berlin sind; in der Regel nur 2 Mal im Jahre	Eiserner Fonds 6 950.—	ca. 8-9000.—	6 bis 50.—	Bei drohender Exmission wird das Gesuch sofort erledigt
361	Ruben Markus'sche Nachlass-Stiftung	Julius Kalmus Neue Winterfeldstr. 13	Ein Teil der Zinsen vierteljährlich zu Miete und Holzbedarf	305 000.—	—	—	—
362	Miets-Unterstützungs-Anstalt (Ohel Jescharim v. 1798)	Emil Pincus Bureau: Rosenstr. 2-4	Miete-Beihilfe an jüdische Ortsangehörige bei nicht höherer Mietzahlung von 600 M. pro anno	105 000.—	ca. 8 000.—	nach Erfordern	—

XIV. Bekleidung.

363	Israelit. Kinderverein zu Berlin	Arnold Hildesheimer Friedrichstr. 130	Bekleidung armer Kinder	—	—	—	—
364	Jüdischer Frauen Wohltätigkeits-Verein „Mathilde Caro“	Frau Doris Lichtenstein Holzmarktstr. 8	Bekleidung armer Kinder und alter Frauen zu Chanuka	—	ca. 8 000.—	—	—
365	Komitee für Chanukah-Bescherung	Frau Julie Neumann Potsdamerstr. 121 e	Arme jüdische Kinder, welche eine Kommunal-Schule besuchen, zum Chanukah-Feste mit Kleidungsstücken zu beschenken. Während des Jahres werden auch Lehrmittel durch den Lehrer Herrn Levy verteilt	—	ca. 20 000.—	Kleidungsstücke und Lehrmittel	—
366	Verein zur Bekleidung armer jüdischer Kinder	Siegbert Würzburg Eisenacherstr. 8 Bureau: Motzstr. 8 Gartenhaus III	Vollständige Einkleidung armer jüdischer Kinder	—	ca. 5 500.—	Kleidung im Werte von 10—11 M.	—
367	Verein zur Bekleidung bedürftig. Personen der jüd. Gemeinde zu Berlin „Chebrath Malbisch Arumim“. Eingetr. Verein	L. Sieskind Behrenstr. 1 Bureau: Rosenstr. 2-4	Bekleidung armer Glaubensgenossen	39 500.—	—	—	—

XV. Brennmaterialien.

368	Gesellschaft „Haspakot Ebionim“	Julius Cohn Bureau: Rosenstr. 2-4	Jüdische arme Familien mit Brennmaterial zu unterstützen	125 500.—	8 369.45	1500 bis 2000 St. Briketts	—
369	Ruben Markus'sche Nachlass-Stiftung	Julius Kalmus Neue Winterfeldstr. 13	Ein Teil der Zinsen zur Beschaffung von Brennmaterial	305 000.—	—	—	—

XVI. Gewährung von Darlehen.

Nr.	Name der Stiftung, des Vereins usw.	Vorsitzender bezw. Verwaltung und Verwaltungsbureau	Zwecke der Stiftung usw.	Kapital	Gesamt- summe, welche jährl. zur Ver- fügung steht	Eventuelle Höhe der Einzel- unter- stützung	Verteilungs- Termin
				Mk.	Mk.	Mk.	
370	Joel Wolff Meyer Stftg.	Armen-Kommission der jüd. Gemeinde	Für jüdische Handwerker und Gewerbetreibende zur Hilfe oder Aufhilfe (Vergleiche Nr. 113)	—	—	nicht unter 300.— u. nicht über 450.—	—
371	Gesellschaft zur Ver- breitung der Handwerke und des Ackerbaues unter den Juden im preussischen Staate	Moritz Rosenow Brandenburgstr. 72	Gewährung von Darlehen an Hand- werker (Vergleiche Nr. 249)	—	—	—	—
372	Humanitäts-Verein „Gemilus Chassodim“	A. Kuntz Fehrbellinerstr. 10	Darlehen an Mitglieder für 8 Monate	—	—	bis 300.—	—
373	Dr. Samuel Kristeller Stiftung	Deutsch-Israelitischer Gemeinebund Steglitzerstr. 85	Ein Teil der Zinsen zu Darlehen an jüdische Handwerker	22 860.—	—	—	—
374	Schweriner Hilfsverein zu Berlin	Michaelis Cohn Maassenstr. 25	Gewährt hilfsbedürftigen Personen, welche entweder selbst oder deren Ascendenten 1. und 2. Grades der Stadtgemeinde Schwerin a. W. angehört haben, Darlehen	83 000.—	—	bis 600.—	—
375	Verein der Schlesier	Julius Cohn Landgrafenstr. 9	Darlehen an Mitglieder	—	—	bis 2 000.—	—
376	Vorschuss-Verein für hilfsbedürft. Mitglieder der jüdischen Gemeinde zu Berlin. E. V.	Oskar Rathenau Bendlerstr. 25-26	Hilfsbedürftigen Mitgliedern der jüd. Gemeinde zinsfreie Darlehen zu ge- währen, um sie vor Verarmung zu schützen, wenn sie ein Gewerbe be- treiben oder einem Berufe obliegen. Das Darlehen ist in 30 gleichen wöchentlichen Raten zurückzuzahlen, beginnend 4 Wochen nach Erhalt desselben	90 000.—	—	100.— bis 600.— geg. sicher. Bürgen	—

KALENDARIUM.

Nissan		April	
Tag		Tag	
4.	Eduard Steintal-Stiftung 49, 196, 212	4.	Therese Wolff-Stiftung 53
8.	Moses und Sarah Meyer-Angermünde-Stiftung 35	8.	Frau Dr. Bertha Löwenberg geb. Wollenberg-Stiftung 131, 186
23.	Magnus Levy-Stiftung 32, 130	12.	Albert Hamburger-Stiftung 17
		16.	Minna Holländer geb. Wiener-Stiftung 20
		26.	Lina und Julius Grünwald-Stiftung 16, 185
		28.	Paula Jacob'sches Legat 23
Ijar		Mai	
1.	M. J. Bodenstcin's Aufhilfe-Fonds 102, 293	13.	Daniel Friedheim-Stiftung 11
2.	Itzig Jüdel-Stiftung 109	14.	Julius und Margarethe Landecker-Stiftung 170
		15.	Geschwister Natorff-Stiftung 127
		22.	Adolf Ginsberg-Stiftung 12
		26.	Julius Cunow-Stiftung 207
		—	Friederike Lachmann-Stiftung 228
Siwan		Juni	
8.	Julius und Alice Josephy-Stiftung 208	3.	Julius u. Rosalie Schulvater-Stiftung 62, 123, 145, 179, 260, 332
		15.	Ludwig Lessing-Stiftung 135
		17.	Wilhelmine Lewinsohn geb. Spiro-Stiftung 210, 220
		20.	S. Herz-Stiftung 105
Tammus		Juli	
15.	Jeanette Grätzer geb. Scheu-Stiftung 15	3.	Felix Meyer-Mende-Stiftung 316
		5.	Agnes und Adolf Seligsohn-Stiftung 137
		10.	Therese Lessmann-Stiftung 217, 223
		11.	Lion Eduard Tausk-Stiftung 359
		13.	Hirsch Jacob und Minna Marcuse-Stiftung 197
Ab		August	
7.	Jeanette Grätzer geb. Scheu-Stiftung 15	4.	Gustav und Adele Sachs-Stiftung 41
		9.	Johanna Flatau geb. Pollack-Stiftung 56
		15.	Carl Abraham Leo und Frau Dorothea geb. Kohtz-Stiftung 29, 129, 209, 257
		15.	Hugo Joseph Stern-Stiftung 50
		28.	Henriette Goldschmidt-Stiftung 14
		28.	Johanna Itzig-Stiftung 174, 219
		—	H. Friedemann-Stiftung 104, 173
Ellul		September	
3.	Franziska Goldschmidt-Stiftung 13	7.	Martin und Rosa Simon-Stiftung 47
3.	Isaac und Adolfine Jaffa-Stiftung 108	9.	Caspar Misch-Stiftung 211
8.	Abraham Bromberger-Stiftung 5	10.	David Herzog-Stiftung 18, 106
22.	Hermann und Agnes Lehmann-Stiftung 28	25.	Regina Ephraimsohn geb. Berliner-Stiftung 194
25.	Jacob Michaelis-Stiftung 37	30.	Wilhelm Levin-Stiftung 81
29.	Dr. Felix Seelig-Stiftung 45		

Tischri		Oktober	
Tag		Tag	
3.	Franziska Bud-Stiftung 6	8.	Leopold-Sophie-Troppau-Stiftung 231, 333
14.	Rosa Zander geb. Cohn-Stiftung 188	9.	Hugo Joseph Stern-Stiftung 50
25.	Itzig Jüdel-Stiftung 109	12.	Ludwig Alexander Veitmeyer-Legat 118
		14.	Dr. Eduard Lasker-Stiftung 247
		16.	Jeanette Salomon geb. Pincson-Stiftung 133, 187
		20.	Ernst Reichenheim-Stiftung 329
		31.	Margarethe Saloschin geb. Marsop-Stiftung 115
Cheschwan		November	
2.	Salomon Lachmann-Stiftung 111	16.	Julius u. Rosalie Schulvater-Stiftung 62, 123, 145, 179, 260, 332
3.	Gustav Löwenberg-Stiftung 34	—	Louis und Philippine Liebermann-Stiftung 125
17.	Gerson Bernstein-Stiftung 99	—	Geschwister Natorff-Stiftung 127
23.	Ferdinand Schneider-Stiftung 43	—	Liepmann-Meyer-Wulf-Stiftung 300
24.	Marianne Johnson geb. Marcus-Stiftung 323		
Kislew		Dezember	
25.	Abraham Bromberger-Stiftung 5	18.	Adolf Fiegel-Stiftung 9
		19.	Emilie Wolff geb. Levin-Stiftung 52
		—	Moritz und Bertha Manheimer-Stiftung 112
		—	Heymann Simon'sche Stiftung 63, 229
Tebeth		Januar	
1.	Eduard Steintal-Stiftung 49	6.	Theodor Sachs-Stiftung 42
5.	Moses und Sarah Meyer-Angermünde-Stiftung 35		
5.	Max Sabersky-Stiftung 40		
Schewath		Februar	
8.	Witwe Jonas Seelig-Stiftung 46	11.	Jeanette Salomon geb. Pincson-Stiftung 133, 187
15.	Jacob Plaut-Stiftung 39	15.	Carl Abraham Leo und Frau Dorothea geb. Kohtz-Stiftung 29, 129, 209, 257
17.	Marianne Johnson geb. Marcus-Stiftung 323	—	Ludwig Wollenberg-Stiftung 120, 178
23.	Plaut'sche Stiftung 175		
Adar		März	
1.	Plaut'sche Stiftung 175	1.	Minna Holländer geb. Wiener-Stiftung 20
4.	Gustav Löwenberg-Stiftung 34	12.	Hermann Jacob-Stiftung 21, 107
29.	Emma Weiss geb. Strelitz-Stiftung 262	12.	Moritz Samuel Jacob-Stiftung 22, 107
		14.	M. Pollack-Stiftung 132, 176
		26.	Margarethe Saloschin geb. Marsop-Stiftung 115
		27.	Otto Hess-Stiftung 287
		28.	Hermann Dewitz-Stiftung 7
		28.	Manfred Sachs-Stiftung 330

Alphabetisches Register.

A.	No.	D.	No.	G.	No.
Abraham'sches [Dr. Adolf] Legat	2	Dewitz- [Hermann] Stiftung	7	Geisteskranke, Hilfsverein für, zu Ems 160, 289	
„Ahawass-Scholaum“, Frauen-Verein	68	Durchreisende Juden, Kommission für		„Gemilus-Chassodim“, Frauen-Verein	69
Alexander- [Heinrich] Stiftung	317	Hilfsbedürftige	350	„Gemilus-Chassodim“, Humanitäts-Verein	142, 215, 372
Alexander jr.- [Isaac u. Minna geb. Bernsdorff] Stiftung	55	E.		Genesungsheim, Jüdisches, in Lehnitz 147, 156	
Alterversorgungs-Anstalten der jüdischen		Eger- [Regierungsrat Dr. Georg und Anna]		Gesellschaft „Hachnassath Kallah“ zur Aus-	
Gemeinde	182	Stiftung	8	stattung von Bräuten	233
Apolant- [Eugen] Stiftung	292	„Emser Heilquelle“ [Unterstützungs-Verein] 149		Gesellschaft „Haspakot Ebionim“	368
Arbeiter-Kolonie, Jüdische, Weissensee b.		Ephraim- [Dr. Siegmund Martin] Nachlass 121		Gesellschaft zur Verbreitung der Handwerke	
Berlin	297	Ephraimsohn- [Regina geb. Berliner] Stiftung 194		u. d. Ackerbaues unter d. Juden 249, 295, 371	
Arbeits-Nachweis, Verein für	302	Erez- Jisroel- Stiftung	355	Ginsberg- [Adolf] Stiftung	12
Armen-Kommission der jüd. Gemeinde 1, 147a		F.		Ginsberg- [Dr. med. Benj.] Stipendien-	
Arnstein'sche [Caspar] Stiftung	242	Ferien-Kolonien für jüdische Kinder	283	Stiftung	320
Asriel-Verein	66	Fiegel- [Adolf] Stiftung	9	Goldhorn- [Adelheid geb. Wolffsheim] Fa-	
Auerbach- [Baruch] Verein	67	Flatau- [Johanna geb. Pollack] Stiftung	54	milien-Stiftung	222, 227
Auerbach'sche [Baruch] Waisen-Erziehungs-		Fliess'sches [Flora] Legat	10	Goldschmidt'sche [Bär Philipp] Familien-	
Anstalten	264	Fonds für verschämte Arme	98	Stiftung	232, 296, 337, 351
B.		Fränkel'sche [Kommerzienrat] Stiftungen in		Goldschmidt- [Franziska] Stiftung	13, 22
Badt- [Jacob Ludwig] Stiftung	226	Breslau	336	Goldschmidt- [Henriette] Stiftung	14
Beer'sche [Michael] Stiftungen	334	Frauenheim in Nauheim	158	Grätzer- [Jeanette geb. Scheu] Stiftung	15
Bendix- [Joachim] Stiftung	308	Frauen-Verein 1833	268	Grünwald- [Lina u. Julius] Stiftung	16, 185
Bendix- [Kauffmann] Stiftung	318	Frauen-Verein „Adass Jisroel“	138, 267	Gumpertz- [Ruben Samuel] Stiftung	311
Bendix- [Samuel] Stiftung	309	Frauen-Verein „Ahawass Scholaum“	68	Guttmann- [Albert] Stiftung	321
Berliner Lokal-Komitée der Kuranstalt für		Frauen-Verein „Mathilde Caro“ 193, 203, 364		„Gwul Tauw“, Frauen-Vereinigung	70
arme Israeliten in Bad Soden a. T.	164	Frauen-Verein „Charlottenburg“	77	H.	
Bernstein- [Gerson] Stiftung	99	Frauen-Verein der Berliner Logen U. O. B. B. 199		„Hachnassath Kallah“, Gesellschaft zur Aus-	
v. Bleichröder- [Gerson] Stiftung 3, 100, 172		Frauen-Verein der Luisenstadt	79, 202	stattung von Bräuten	233
Bleichröder- [Julius] Stiftung	318a	Frauen-Verein der Oranienburger Vor-		Hagelberg- [Wolff u. Clara] und Henriette	
Blumenthal- [Johanna] Stiftung	101	stadt	76, 201	Gerschel geb. Hagelberg-Stiftung	245, 258
Bodenstein's [M. J.] Aufhilfe-Fonds	102, 293	Frauen-Verein „Gemilus Chassodim“	69	Hamburger- [Albert] Stiftung	17
Boehm- [Nanny-Julius-Rosalie] Stiftung	265	Frauen-Verein „Hanna“	71	„Hanna“, Frauen-Verein	71
Boehm- [Simon Hermann u. Ella] Stiftung 191		Frauen-Verein „Humanitas“	139	„Haspakot Ebionim“	368
Born- [Sigismund u. Jenny] Stiftung	4	Frauen-Verein „Judas Töchter“	140	Heilstätte für Nervenranke „Haus	
Braband- [Sussmann] Stiftung	310	Frauen-Verein „Westen“	72, 141	Schönow“	161
Brasch- [M. W.] Stiftung	266	Frauen-Verein zur Unterstützung Not-		Heimstätte des deutsch-israelitischen Kinder-	
Braun'sche [Dr. Ignatz] Stiftung	291	leidender	77, 143, 216, 270	horts in Limburg	155
Bressler- [Heymann] Stiftung	335	Frauen-Vereinigung „Gwul Tauw“	70	„Helfende Hand“, Frauen-Wohltätigkeits-	
Bromberger- [Abraham] Stiftung	5	Frauen-Wohltätigkeits-Verein „Helfende		Verein	73
Bud- [Franziska] Stiftung	6, 22	Hand“	73	Helfft- [Zerline] Stiftung	122
Bütow'sche Waisen-Stiftung	272	Friedemann- [H.] Stiftung	104, 173	Henrietten-Stiftung	273
C.		Friedheim- [Daniel] Stiftung	11	Hertel- [Carl Eduard] Legat	57
Caro [Mathilde] Frauen-Verein 193, 203, 364		Friedheim- [Julie geb. Baum] Stiftung	128	Herxheimer-Stiftung	338
Chanukah-Bescheerung	365	Friedhofs-Kommission der jüd. Gemeinde 80		Herz- [Alexander] Stiftung	246
Chebrath Malbisch-Arumim	367	Friedmann's [Friederike geb. Heymann]		Herz- [S.] Stiftung	105
Chebrath Naschim	225	Legat	189, 221, 243	Herzog- [David] Stiftung	18, 106
Chebrath Schomer Laboker Umischan		Fürsorge-Erziehungs-Anstalt in Plötzensee		Herzog- [David] Freitisch-Stiftung	322
Abelim	357	b. Berlin	285	Hess- [Otto] Stiftung	287
v. Cohn-Oppenheim- [Julie] Stiftung 56, 134, 319		Fürsorge-Erziehungs-Anstalt in Repzin b.		Hilfsverein für die jüdischen Taubstummen 288	
Cohn- [Simon] Stiftung	103	Schivelbein	286	Hilfsverein für jüdische Studierende	339
Crzellitzer- [Emil u. Adele] Stiftung	214	Fürsorge-Kommission der jüdischen Ge-		Hilfsverein [Zweigverein] für jüdische Stu-	
Cunow- [Julius] Stiftung	207	meinde	244, 284, 358	dierende für Gewerbe-, Bau- u. Kunst-	
		Fürsorge-Verein für hilflose jüd. Kinder E. V. 275		Akademiker	349

Hilfsverein für Märkisch-Friedland . 181, 340
Hilfsverein für Rawitscher 74
Hilfsverein für unbemittelte jüdische Ner-
ven- und Geisteskranke zu Ems . 160, 289
Hirschmann- [Itzig] Stiftung 19
Holländer- [Minna geb. Wiener] Stiftung . 20
Hospital der jüdischen Gemeinde 183
„Humanitas“, Frauen-Verein 139
Humanitäts-Verein „Gemilus Chassodim“
142, 215, 372

I.

Jacob- [Hermann] Stiftung 21, 22, 107
Jacob- [Moritz Samuel] Stiftung 22, 107
Jacob'sches [Paula] Legat 23
Jacobson'sche Waisen-Anstalt in Seesen . 269
Jaffa- [Isaac u. Adolfine] Stiftung 108
Johnson- [Marianne geb. Marcus] Stiftung 323
Josephy- [Julius u. Alice] Stiftung 208
Israelitische Bade-Armenkasse in Kissingen 152
Israelit. Frauen - Verein „Charlottenburg“ 77
Israelitischer Frauen - Verein der Oranien-
burger Vorstadt 76, 201
Israelitischer Frauen - Verein zur Unter-
stützung Notleidender . 77, 143, 216, 270
Israelitischer Frauen - Unterstützungs-
Verein 192, 200
Israelitisches Frauenheim in Nauheim . . 158
Israelitisches Heimats-Haus 184, 224, 348
Israelitischer Kindergarten und Kinderhort 277
Israelitische Kinderheilstätte in Kissingen 153
Israelitische Kinderheilstätte in Nauheim 158a
Israelitischer Kinderverein zu Berlin 281, 363
Israelitische Kochschule 124
Israelitisches Lehrerinnenheim für ganz
Deutschland 306
Israelitischer Miets-Hilfsverein 360
Israelitischer Studien-Beförderungs-Verein 341
Israelitische Taubstummen-Anstalt [Jedide
Ilmim] 290
Israelitischer Unterstützungs - Verein E. V.
in Wiesbaden 168
Israelitische Volksküche 78
Itzig- [Johanna] Stiftung 174, 219
„Judas Töchter“, Frauen-Verein 140
Jüdel- [Itzig] Stiftung 109
Jüdische Arbeiter-Kolonie, Weissensee . . 297
Jüdischer Frauen-Verein „Mathilde Caro“
203, 364
Jüdischer Frauen-Verein der Luisenstadt 79, 202
Jüdisches Genesungsheim in Lehnitz 147, 156
Jüdisches Kinderheim 276
Jüdischer Kinderhort 278
Jüdisches Kurhospital in Franzensbad . . 150
Jüdisches Kurhospital in Karlsbad 151
Jüdisches Kurhospital in Kolberg 154
Jüdisches Kurhospital in Marienbad . . . 157
Jüdisches Kurhospital in Bad Salzbrunn . 163
Jüdisches Kurhospital in Teplitz 165
Jüdisches Kurhospital in Warmbrunn . . 167
Jüdisches Mädchenstift 342
Jüdische Reform-Gemeinde, Unterstützungs-
kasse 91
Jüdische Studierende, Hilfsverein für 339, 349
Jüdische Toynbeehalle 343

K.

Kinderheilstätte Nauheim 158a
Kinderhorte 276, 278
Kinder-Sparverein und Kinder-Genesungs-
heim 148, 250, 282
Kinderverein, Israelitischer 281, 363
Kleemann- [Eduard] Stiftung 24
Kochschule, Israelitische 124
Kommission für die Friedhofs-Angelegen-
heiten d. j. G. 80
Kommission zur Unterstützung hilfsbe-
dürftiger durchreisender Juden 350
Komité für Chanuka-Beschierung 365
Komité für Ferien - Kolonien jüdischer
Kinder 283
Komité für den Russenfonds 1891 354
Krakauer- [Manheim] Stiftung 25
Krankenhaus der jüdischen Gemeinde
143a, 146, 147c
Krankenpflegerinnen, Verein für jüd. . . 347
Kristeller- [Dr. Samuel] Stiftung 298, 373
Kuranstalt für arme Israeliten in Bad
Soden 164
Kurhospitaler 150, 151, 154, 157, 163, 165, 167
Kuratorium des Fonds für verschämte Arme
98, 147b

L.

L'sche Stiftung für Wöchnerinnen 198
Lachmann- [Alwine] Stiftung 26
Lachmann- [Betty] Stiftung 195
Lachmann- [Friederike] Stiftung 228
Lachmann- [Joseph] Stiftung 27, 110
Lachmann- [Salomon] Stiftung 111
Landecker- [Julius u. Margarethe] Stiftung . 170
Landsberger- [Hadasse] Stiftung 58
Langenschwalbacher Heimstätte 155
Lasker- [Dr. Eduard] Stiftung 247
Lechem Bachurim-Verein 344
Lehmann- [Hermann u. Agnes] Stiftung . . 28
Lehrerinnenheim, Israelitisches 306
Lehrlingsheim in Pankow 255, 303
Leo- [Carl Abraham u. Frau Dorothea geb.
Kohtz] Stiftung 29, 129, 209, 257
Lessing- [Ludwig] Stiftung 135
Lessmann- [Philippine] Stiftung 30
Lessmann- [Therese] Stiftung 217, 223
Levin- [Joseph Leib] Stiftung 31
Levin- [Wilhelm] Stiftung 81
Levy- [Isaac Heimann] Stiftung 234
Levy- [Magnus] Stiftung 32, 130
Levy- [Magnus u. Helene] Stiftung 169
Levy- [Sarah geb. Itzig] Stiftung 136
Lewinsohn- [Wilhelmine geb. Spiro] Stiftung
210, 220
Liebermann- [Louis u. Philippine] Stiftung 125
Liebmann'sche [M.I.] Stiftung 82, 171, 235, 299
Liepmann-Meyer-Wulf-Stiftung 300
Linderer- [Dr. Joseph] Stiftung 33
Lissaer Hilfsverein 83
Lissauer- [Jeanette geb. Simon] Stiftung . 59
Littauer- [Salomon] Stiftung 324
Löwenberg- [Frau Dr. Bertha geb. Wollen-
berg] Stiftung 131, 186
Löwenberg- [Gustav] Stiftung 34
Luisen-Stiftung 126
Lungenheilstätte in Vogelsang 166

M.

„Machsike-Thora“, Verein z. Unterstützung
jüdischer Gelehrter 315, 352
Mädchenhaus Pankow E. V. 251, 345
Mädchenstift, Jüdisches 342
Märkisch-Friedland, Hilfsverein für . 181, 340
Malbisch-Arumim 367
Manheimer- [Moritz u. Bertha] Stiftung . 112
Marcuse- [Hirsch, Jacob u. Minna] Stiftung 197
Markus'sche [Ruben] Nachlass-Stiftung 361, 369
Mendelssohn- [Moses] Waisen - Erziehungs-
Stiftung 271
Meyer - Angermünde- [Moses und Sarah]
Stiftung 35
Meyer-Mende- [Felix] Stiftung 316
Meyer- [Joel, Wolff] Stiftung . 113, 294, 370
Meyer- [Ruben] Stiftung 236
Meyer- [Justizrat Siegmund] Stiftung 248, 279
Meyer-Wulf- [Liepmann] Stiftung 300
Meyerbeer'sche Zuwendung 36
Meyerbeer- [Minna] Stiftung 273a, 325
Michaelis- [Jacob] Stiftung 37
Miete-Hilfsverein 360
Miete - Unterstützungs - Anstalt
[Ohel Jescharim] 362
Misch- [Caspar] Stiftung 211
Mosse'sche [Rudolf] Erziehungs-Anstalt . 252
Müller- [Michael Marcus] Stiftung 312

N.

Natorff- [Geschwister] Stiftung 127
Nauen-Cohn'sche [Dina Zaduck] Erziehungs-
Anstalt 253
Nauen-Cohn'sche [Dina Zaduck] Wohl-
tätigkeits-Stiftung 84, 237
Naumann-Lachmann-Stiftung 85, 144,
238, 301, 346
Nervenranke, Heilstätte für [Haus Schönow] 161
Nervenranke, Hilfsverein für, zu Ems 160, 289
Neumann- [Julius] Schüler-Stiftung 326
„Norden“, Wohltätigkeits- und Synagogen-
Verein 97

O.

Oesterreich - Ungarischer Hilfsverein in
Berlin 353
Oestreich- [Dr. Heinrich Jacob] Stiftung . 327
„Ohel Jescharim“, Miete - Unterstützungs-
Anstalt 362
Oppenheim's Aufhilfe-Fonds 114
Ostpreussischer Unterstützungs - Verein in
Berlin 86
Ostrowoer Hilfsverein zu Berlin 87

P.

Paderstein-Stiftung 88, 193a
Pinkus- [Josef] Stiftung 38
Plaut'sche Stiftung 175
Plaut- [Jacob] Stiftung 39, 60
Pollack- [M.] Stiftung 132, 176

R.

Rawitscher Hilfsverein 74
Reformgemeinde, jüdische, Unterstützungs-
kasse 91
Reichenheim- [Adolf] Stiftung 328

Reichenheim- [Ernst] Stiftung	329
Reichenheim'sches Waisenhaus-Kuratorium	259
Riess'sche [Moses] Stiftung	239
Rothschild'scher [Michael] Nachlass	61
Russenfonds 1891	354

S.

Sabersky- [Max] Stiftung	40
Sachs- [Gustav u. Adele] Stiftung	41
Sachs- [Manfred] Stiftung	330
Sachs- [Theodor] Stiftung	42
Salomon- [Jeanette geb. Pincson] Stiftung	133, 187
Saloschin- [Margarethe geb. Marsop] Stif-	115
tung	
Salzwedel- [Philipp] Stiftung	313
Sandikin-Institut	204
Schiwah-Fonds	356
Schlesinger- [Eduard] Stiftung	116
Schneider- [Ferdinand] Stiftung	43
Schomer-Laboker Umischan Abelim	357
Schul- u. Talmud-Thora-Vorstand der jüd.	
Gem.	331
Schulvater- [Julius u. Rosalie] Stiftung	62, 123, 145, 179, 260, 332
Schwabach- [Alexander] Stiftung	44
Schwalbacher Heimstätte	155
Schweriner Hilfsverein zu Berlin	89, 374
Seelig- [Dr. Felix] Stiftung	45
Seelig- [Witwe Jonas] Stiftung	46
Seligsohn [Agnes u. Adolf] Stiftung	137
Simon'sche [Heymann] Stiftung	63, 229
Simon- [Jacob] Stiftung	64
Simon [Isaac u. Adolfine] Stiftung	90
Simon [Martin u. Rosa] Stiftung	47
Simon [Samuel] Stiftung	304
Sklower- [Samson] Stiftung	48
Steinthal- [Eduard] Stiftung	49, 196, 212
Stern- [Hugo Joseph] Stiftung	50
Stern- [Rebecca] Almosen-Stiftung	314
Stern- [Rebecca] Bräute-Ausstattungs-Stif-	
tung	230
Stiftung eines Ungenannten	117, 177, 213

T.

Taubstummen-Anstalt, Israelitische	290
Taubstummen-Hilfsverein, jüdischer	288
Tausk- [Lion Eduard] Stiftung	359
Toynbeehalle, Jüdische	343
Troppau- [Leopold-Sophie-] Stiftung	231, 333

U.

Ungenannten, Stiftung eines	117, 177, 213
Unterstützungskasse der Jüdischen Reform-	
Gemeinde	91
Unterstützungsverein „Emser Heilquelle“	
Ems	149
Unterstützungsverein für israel. Kurbedürf-	
tige in Nauheim	159

V.

Veitmeyer [Ludwig Alexander] Legat	118
Verein der Meseritzer	93
Verein der Posener	94, 218, 274
Verein der Schlesier	95, 375
Verein der Westpreussen von 1881 zu	
Berlin	96
Verein ehemaliger Schüler der Knaben-	
Schule der Jüd. Gem.	92, 254
Verein für Arbeitsnachweis	302
Verein für jüdische Krankenpflegerinnen . .	347
Verein Israelitisches Krankenhaus in Neuen-	
ahr	162
Verein Israelitisches Heimatshaus 184, 224,	348
Verein Israelitischer Kindergarten u. Kinder-	
hort	277
Verein Jüdisches Genesungsheim Berlin	
E. V.	147, 156
Verein Jüdischer Kinderhort	278
Verein Jüdisches Kurhospital in Bad Salz-	
brunn	163
Verein Lehrlingsheim Pankow	255, 303
Verein zur Bekleidung armer jüdischer	
Kinder	256, 366
Verein zur Bekleidung bedürftiger Personen	
der Jüd. Gemeinde „Chebrath Malbisch	
Arumim“ E. V.	367

Verein zur Unterstützung armer jüdischer	
Wöchnerinnen	206
Verein zur Unterstützung jüdischer Ge-	
lehrter „Machsike Thora“	315, 352
Verein zur Unterstützung jüdischer Lehrer	
in Preussen	307
Verein zur Unterstützung nicht verheirate-	
ter jüdischer Frauenspersonen [Chebrath	
Naschim]	225
Verein zur Wahrung des Frühgottesdienstes	
und Unterstützung von jüdischen Leid-	
tragenden [Chebrath Schomer Laboker	
Umischan Abelim]	357
Verschämte Arme, Fonds für	98
Volksküche, Israelitische	78
Vorschuss-Verein für hilfsbedürftige Mit-	
glieder der Jüd. Gemeinde zu Berlin E. V.	376

W.

Waisen - Kommission der jüdischen Ge-	
meinde	261
Warschauer- [Isaac Simon] Stiftung [War-	
schauer Cracow-Stiftungen] 65, 180, 190,	305
Weigert- [Mathilde geb. Meyer] Stiftung . .	280
Weil- [Bertha geb. Treuherz] Stiftung	51
Weiss- [Emma geb. Strelitz] Stiftung	262
Wöchnerinnen, L'sche Stiftung für	198
Wöchnerinnen, Verein zur Unterstützung	
armer jüdischer	206
Wohltätigkeits- und Synagogen - Verein	
„Norden“	97
Wolff- [Emilie geb. Levin] Stiftung	52, 240
Wolff- [Ferdinand Moritz u. Auguste] Stif-	
tung	119
Wolff- [Therese] Stiftung	53, 241
Wollenberg- [Ludwig] Stiftung	120, 178

Z.

Zander- [Rosa geb. Cohn] Stiftung	188
Zweigverein des Hilfsvereins für jüdische	
Studierende, für Gewerbe, Bau- u. Kunst-	
Akademiker	349
Zweites Waisenhaus der jüd. Gemeinde	263

Gedruckt bei
Rosenthal & Co.
Berlin SO.
Rungestrasse 20.
